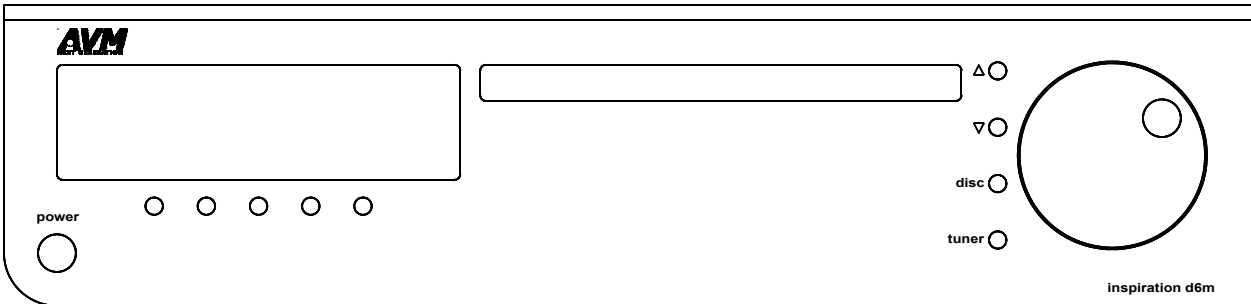


Betriebsanleitung

inspiration d6m



Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf des inspiration d6m entgegenbringen. Sie haben eine klanglich hervorragende, vielseitig einsetzbare HiFi-Komponente erworben.

Verständlicherweise wollen Sie jetzt am liebsten gleich mit dem Musik hören oder Filme ansehen loslegen. Trotzdem bitten wir Sie vorher um ein klein wenig Geduld. Sie werden sehen, es lohnt sich! Bitte lesen Sie vor dem ersten Einschalten diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, damit Sie das Gerät optimal nutzen können und lang ungetrübte Freude daran haben.

Wir haben uns bemüht, alles Wissenswerte zum Umgang mit Ihrem neuen Gerät in dieser Anleitung unterzubringen. Sollten Sie noch Fragen haben, die hier nicht beantwortet werden, so wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an uns. Wir werden uns bemühen, Ihnen zu helfen.

Ihr AVM-Team

ACHTUNG

Dieses Gerät enthält eine Laserdiode der Klasse 1. Öffnen Sie nie das Gehäuse oder irgendwelche Abdeckungen, da sonst unsichtbares Laserlicht die Augen schädigen könnte. Alle Wartungsarbeiten sollten qualifiziertem Kundendienstpersonal überlassen werden.

Laserdiode	Typ	:	Ga-Al-As
	Wellenlänge	:	770 - 800 nm für CD 645 – 660 nm für SACD / DVD
	Laserleistung	:	max. 0,16 mW (Dauerleistung) für CD max. 1,45 mW (Dauerleistung) für SACD/DVD

CLASS 1 LASER PRODUCT
LASER KLASSE 1

HINWEISE:

Verwenden Sie zum Herstellen der Digitalverbindungen zwischen den einzelnen Geräten Ihrer HiFi-Anlage und dem d6m nur qualitativ hochwertige Kabel mit einer Länge von unter 50 cm, da sonst in der Nähe stehende Radio- oder Fernsehgeräte in ihrem Empfang gestört werden könnten. Bei Verwendung optischer Kabel als Digitalverbindung ist deren Länge hinsichtlich Empfangsstörungen benachbarter Geräte unkritisch.

Konformitätserklärung

Wir bestätigen, daß das Gerät, zu dem diese Betriebsanleitung gehört, den zum Zeitpunkt der Drucklegung gültigen EG-Richtlinien zur Erlangung des Zeichens



entspricht. Die notwendigen Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis vorgenommen.

AVM Next Generation Audio Technologies GmbH, Daimlerstraße 8, D-76316 Malsch
Website: www.avm-audio.com, E-mail: info@avm-audio.com

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	3.7.3 DVD-Funktionen	16
Inhaltsverzeichnis	3	3.7.3.1 Öffnen der Lade	16
1. Gerätekonzept	4	3.7.3.2 PLAY, PAUSE, STOP	16
1.1 Mechanischer Aufbau	4	3.7.3.3 SKIP-Funktion	16
1.2 Netzteil	4	3.7.3.4 Schneller Vor- / Rücklauf	16
1.3 Vorverstärker	4	3.7.3.5 Direkte Szeneneingabe	16
1.4 Endstufen	5	3.7.3.6 Wiederholung (REPEAT)	17
1.5 Laufwerk	5	3.7.3.7 Zufallswiedergabe	17
1.6 D/A-Wandlung	5	3.7.3.8 Szenenprogrammierung	17
1.7 Tuner	5	3.7.3.9 Audioumschaltung	17
1.8 Videoteil	5	3.7.3.10 Untertitel	17
		3.7.3.11 Bild-Vergrößerung	17
		3.7.3.12 Blickwinkel einstellen	17
2. Bedienelemente und Anschlüsse	6	4. Erweiterte Einstellungen	18
2.1 Vorbemerkung	6	4.1 Tuner Mode	18
2.2 Übersicht Front und Rückwand	6	4.2 RDS-Display	18
2.3 Aufstellung und Kühlung	7	4.3 Scanmode	18
2.4 Netzanschluß	7	4.4 Mode (mono / stereo)	18
2.5 Anschluß analoger Signalquellen	7	4.5 DAB-Antenne	18
2.6 Anschluß Aufnahmegerät/Fernsehton	7	4.6 FM-Antenne	18
2.7 Anschluß digitaler Aufnahmegeräte	7	4.7 Tone	18
2.8 Anschluß Klangprozessor / Equalizer	7	4.8 Bass	19
2.9 Anschluß eines aktiven Subwoofers	8	4.9 Treble	19
2.10 Belegung der Triggerbuchsen	8	4.10 Loudness	19
2.11 Anschluß externer IR-Empfänger	8	4.11 Balance	19
2.12 Anschluß eines Kopfhörers	8	4.12 Name	19
2.13 Anschluß der Lautsprecher	8	4.13 Display	19
2.14 Antennenanschluß	9	4.14 Drive off	20
2.15 Videoanschlüsse	9	4.15 Drive off delay	20
2.15.1 Beschreibung Videoanschlüsse	9	4.16 Phones Level	20
		4.17 Processor	20
		4.18 Output on	20
3. Bedienung der Grundfunktionen	10	5. Fernbedienung	21
3.1 Erstes Einschalten / Selbsttest	10	5.1 Vorbemerkung	21
3.2 Gerät ein- / ausschalten	10	5.2 Kurzbeschreibung	21
3.3 Wahl der Programmquelle	10	5.3 Wechsel der Batterien	21
3.4 Lautstärkeeinstellung	10		
3.5 Einstellung Eingangsempfindlichkeit	10	6. Weitere Funktionen Player (OSD)	22
3.6 Bedienung des Tuners	11	6.1 Systemmenü	22
3.6.1 Sendereinstellung	11	6.1.1 Aufrufen und Navigation	22
3.6.2 Senderspeicherung	11	6.1.2 Bildschirmdarstellung	22
3.6.3 Abruf gespeicherter Sender	11	6.1.3 ALLGEMEINES SETUP-MENÜ	23
3.7 Bedienung des Disk-players	12	6.1.4 AUDIO SETUP-MENÜ	24
3.7.1 CD-Funktionen	12	6.1.5 VIDEO SETUP-MENÜ	24
3.7.1.1 Öffnen der Lade	12	6.1.6 VORZUGSEINSTELLUNGEN	25
3.7.1.2 PLAY, PAUSE, STOP	12	6.2 Diskmenü	26
3.7.1.3 SKIP-Funktion	12	6.2.1 Aufrufen und Navigation	26
3.7.1.4 Schneller Vor- / Rücklauf	13		
3.7.1.5 Direkte Titeleingabe	13	7. Pflege des Gehäuses	26
3.7.1.6 Wiederholung (REPEAT)	13		
3.7.1.7 Zufallswiedergabe	13	8. Fehlersuche	26
3.7.1.8 Titelprogrammierung	13		
3.7.2 SACD / MP3-Funktionen	14	9. Garantiebestimmungen	27
3.7.2.1 Öffnen der Lade	14		
3.7.2.2 PLAY, PAUSE, STOP	14	10. Technische Daten	28
3.7.2.3 SKIP-Funktion	14	11. Anhang	29
3.7.2.4 Schneller Vor- / Rücklauf	14	11.1 Expertsetup	29
3.7.2.5 Direkte Titeleingabe	14	11.2 Reset	29
3.7.2.6 Wiederholung (REPEAT)	15	11.3 System Menü in der Übersicht	30
3.7.2.7 Zufallswiedergabe	15		
3.7.2.8 Titelprogrammierung	15		

1. Gerätekonzept

Der inspiration d6m besitzt wenige Bedienelemente, die den täglichen Umgang mit dem Gerät sehr einfach machen. Er bietet gleichzeitig eine Menge Komfortfunktionen die über ein intuitiv bedienbares Menü leicht abzurufen sind. Die Bedienung des eingebauten Universallaufwerks ist mittels der beiliegenden **Fernbedienung RC4** auch über das Bildschirmmenü (OSD) möglich.

1.1 mechanischer Aufbau

Das Gehäuse des d6m besteht aus massiven Aluminiumteilen. Die Versorgungstrafos sind streuarmer Ringkern-Typen. Alle Ein- und Ausgangsbuchsen besitzen oberflächenveredelte Kontaktflächen. Die betriebssichere Elektronik, der Einsatz höchstwertiger Bauteile und die Zweijahresgarantie geben Ihnen die Gewißheit, lange Zeit ungetrübte Freude beim Musikgenuß mit Ihrer AVM-HiFi-Komponente zu haben.

1.2 Netzteil

Die Spannungsversorgung für Prozessor, Laufwerk und Analogelektronik erfolgt über getrennte Regelkreise, um gegenseitige Beeinflussung zu vermeiden. Alle wichtigen Versorgungsspannungen werden nochmals vor Ort separat durch große Elkos gepuffert und über Drosseln voneinander entkoppelt.

Die Endstufen besitzen eine separate Versorgung mit einem streuarmer 170VA-Ringkerntrafo. Für kurzzeitige Spitzen kann dieser bis zum Dreifachen seiner Nennleistung zur Verfügung stellen.

Durch die getrennte Versorgung von Vor- und Endstufe bleiben die Eingangsstufen von der gerade abgegebenen Verstärkerleistung unbeeinflusst. Das schafft die Grundlage für das ruhige, immer wohl definierte Klangbild des d6m.

1.3 Vorverstärker

Bei der Konzeption der Eingangsschaltung haben wir auf extreme Schnelligkeit, Exaktheit und Rauscharmut geachtet. Der Phonoingang ist für MM-Systeme und hochpegelige MC-Systeme ausgelegt. Die Eingangsempfindlichkeit jedes Eingangs kann komfortabel den Bedürfnissen angepaßt werden. Überwiegende Verwendung Platz sparender SMD-Technik erlaubt hohen Schaltungsaufwand und trotzdem kurze Signalwege. Die Kompaktheit des Schaltungslayouts bewirkt eine schnelle und exakte Verarbeitung der Musiksignale und bietet Brumm und anderen Einstreuungen praktisch keine Angriffsfläche.

Nahe bei den Eingangsbuchsen machen Pufferverstärker das Musiksignal niederohmig und damit immun gegen Übersprechen und Verzerrungen. Danach gelangt es zum digital einstellbaren Lautstärkesteller. Dort wird der Pegel in 0,5-dB-Schritten mit einer Gleichlaufgenauigkeit von besser als 0,05 dB eingestellt. Dadurch bleibt die Abbildung auch bei kleinen Lautstärken stabil und punktgenau. Das auf den gewünschten Pegel eingestellte Signal geht dann niederohmig zu den Endstufen weiter.

Zur Klangeinstellung wird der entsprechende Schaltungsteil per Relais in den Signalweg geschaltet. Damit können Bässe und Höhen und die parametrische Loudnessfunktion nach Wunsch eingestellt werden.

1.4 Endstufen

Die Leistungsverstärker des d6m arbeiten digital. Ein spezielles Filter mit abgeschirmten Drosseln und Folienkondensatoren hält die Schaltfrequenz vom Lautsprecher fern und läßt die Audiosignale passieren. Das gegenkopplungsfreie Schaltungsprinzip verleiht dem d6m eine exzellente Feinzeichnung. Die extreme Rauscharmut sorgt dafür, daß feinste Details unverschleiert wiedergegeben werden. Gleichzeitig entwickeln die Endstufen durch ihre hohe Stromlieferfähigkeit auch an kritischen Lautsprechern bei Bedarf explosive Dynamik. Schutzschaltungen gegen Übertemperatur, und Kurzschluß sorgen im Fall des Falles zuverlässig für den Schutz Ihres Verstärkers und der angeschlossenen Boxen.

Die Endstufen des d6m besitzen durch ihr Arbeitsprinzip einen extrem hohem Wirkungsgrad. Daher kommt im Gegensatz zu konventionellen Verstärkern die aufgenommene elektrische Energie zum größten Teil dem Musiksignal zugute und nur ein Bruchteil davon wird in Wärme umgesetzt.

1.5 Laufwerk

Das Laufwerk des d6m ist ein Universallaufwerk. Mit seinem Doppel-Laser kann es konventionelle CDs, SACDs und Video-DVDs unterschiedlicher Formate abspielen.

HINWEISE: Das Laufwerk des d6m zeichnet sich durch hohe Auslesepräzision und eine sehr gute Fehlertoleranz aus. Bitte verwenden Sie keine auf die Disk aufgelegten Matten oder Aufkleber. Diese können durch Unwucht zu Beeinträchtigungen der Wiedergabe führen, oder das Laufwerk beschädigen.

Verwenden Sie zum selbst Brennen nur hochwertige Rohlinge mit ausreichender Reflexion. Minderwertige Rohlinge bieten oft eingeschränkte Klangqualität, in Einzelfällen werden sie vom Laufwerk nicht akzeptiert.

1.6 Digital- / Analogwandlung

Für die D/A-Wandlung sind im d6m hochpräzise 24-Bit-Wandler zuständig. Ihre hohe Auflösung gewährleistet von vornherein eine sehr exakte Umwandlung der Digitalwerte in Analogsignale. Die Wandler haben für pro Kanal jeweils zwei symmetrische Ausgänge. Deren Signale werden durch einen Differenzverstärker aufsummiert, wobei die Restfehler der einzelnen Stufen sich zum großen Teil kompensieren. Gleichzeitig verringert sich auch das Rauschen um annähernd 3 dB.

1.7 Tuner

Der Tuner des d6m empfängt analoges UKW und über einen zweiten Antenneneingang auch DAB. Durch seine hohe Empfindlichkeit kann der Tuner in vielen Fällen mit einer Zimmerantenne betrieben werden. Gleichzeitig ist das Frontend so übersteuerungsfest, daß bei Kabelbetrieb keine klangschädigende Übersteuerung auftritt. Für besten Empfang schalten sich Laufwerk und Videoteil automatisch ab (einstellbar), wenn der Tuner angewählt wird.

Der Stereo-Decoder wurde auf optimale Kanaltrennung und Rauscharmut ausgelegt. Er ist im Zusammenspiel mit dem präzisen Frontend für das wohl definierte, klare Klangbild des Tuners verantwortlich.

Beim DAB-Empfang übernimmt ein hochwertiger Signalprozessor in Verbindung mit einem präzisen D/A-Wandler die Aufbereitung des Signals.

Der RDS-Teil arbeitet prozessorgesteuert und übermittelt wahlweise den Sendernamen oder den Radiotext mit ergänzenden Informationen zum laufenden Programm.

Der Senderspeicher mit 50 Plätzen merkt sich nicht nur die Frequenz, sondern bei UKW-Sendern auch die individuelle Einstellung (mono / stereo) für jeden Sender.

1.8 Videoteil

Der d6m besitzt vier Videoausgänge verschiedener Normen und läßt sich so an alle gängigen Monitore, Fernseher und Recorder anschließen.

Im einfachsten Fall schließen Sie Bild und Ton über den Videoausgang und den Festpegel-Tonausgang an den Fernseher an. Der S-Video-Ausgang bietet eine nochmals verbesserte Bildqualität. Falls Ihr Monitor oder Projektor einen Komponenteneingang besitzt, stellt der d6m auch hierfür die entsprechenden Signale (YUV) zur Verfügung – natürlich auch mit progressive scan.

Bestes Bild und Ton bietet der digitale HDMI-Ausgang. Er besitzt eine Automatikfunktion, läßt sich aber auch auf Wunsch über das Bildschirmmenü auf bestimmte Formate einstellen. Der Faroudja-Bildprozessor sorgt hierbei immer für erstklassige Qualität.

Den zugehörigen Ton können Sie natürlich in bester Stereo-Qualität auch über die am d6m angeschlossenen Lautsprecher genießen. In diesem Fall ist eine Tonverbindung zum Fernseher unnötig.

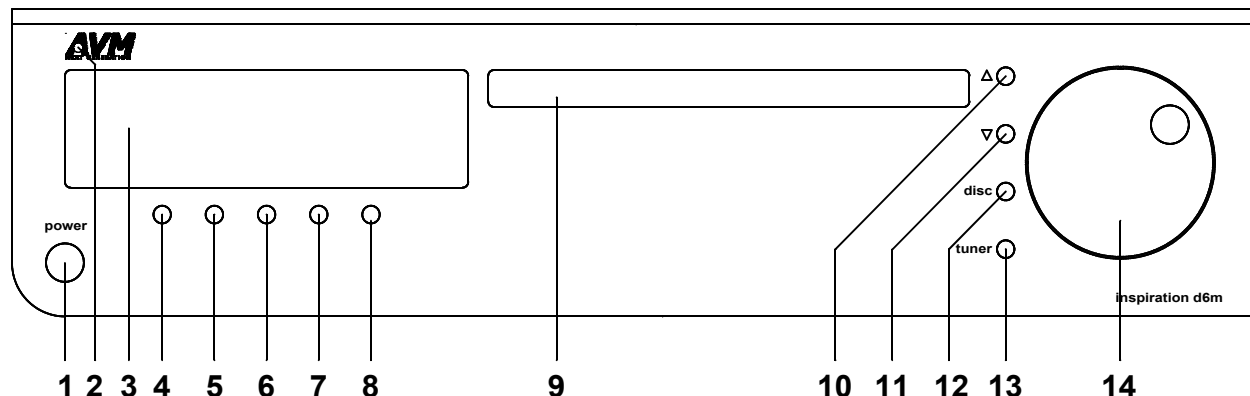
2. Bedienelemente und Anschlüsse

2.1 Vorbemerkung

In dieser Anleitung befinden sich hinter den Bezeichnungen der einzelnen Elemente Nummern, die sich auf die nachfolgenden Zeichnungen beziehen

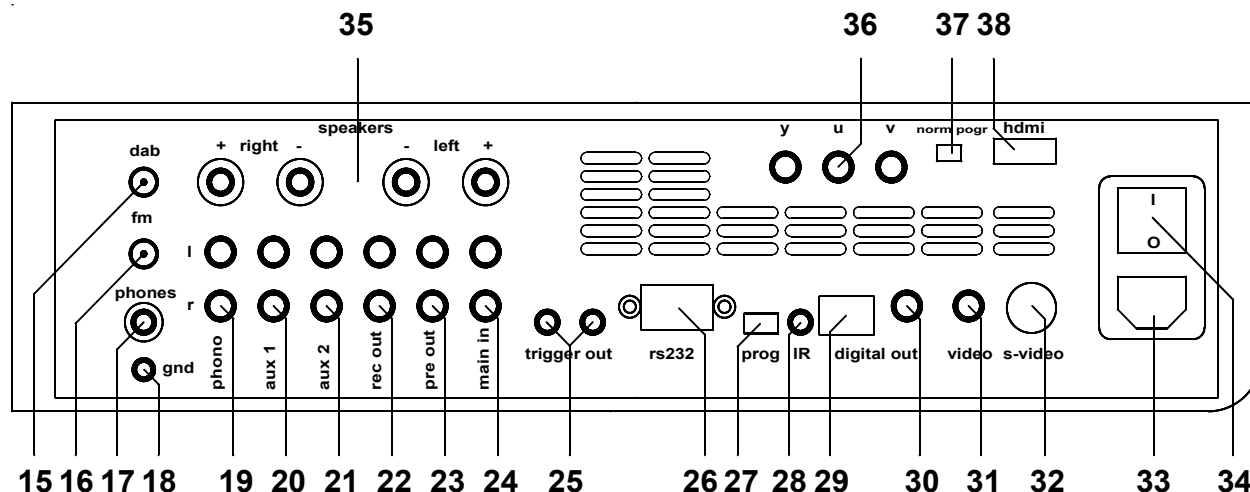
2.2 Übersicht Front und Rückwand

Front



- | | | | |
|-----|---------------------------------------|----|------------------------|
| 1 | Ein- / Abschalttaste | 10 | Quellenwahltaste up |
| 2 | Betriebsanzeige-LED | 11 | Quellenwahltaste down |
| 3 | Display | 12 | Quellenwahltaste Disk |
| 4-8 | Softkeys (Multifunktionsbedientasten) | 13 | Quellenwahltaste Tuner |
| 9 | Loader | 14 | Lautstärksteller |

Rückwand



- | | | | |
|----|----------------------------------------------|----|--------------------------------------|
| 15 | Antennenbuchse DAB | 27 | Programmierschnittstelle |
| 16 | Antennenbuchse UKW | 28 | Infrarotsignaleingang |
| 17 | Kopfhörerausgang | 29 | Digitalausgang optisch |
| 18 | Massebuchse | 30 | Digitalausgang coax |
| 19 | Phono-Eingang | 31 | Composite-Videoausgang |
| 20 | Eingang AUX1 | 32 | S-Videoausgang |
| 21 | Eingang AUX2 | 33 | Kaltgeräteanschluß |
| 22 | Fixpegel-Ausgang | 34 | Netzschalter |
| 23 | Vorverstärkerausgang (variabel) | 35 | Lautsprecherausgänge |
| 24 | Endstufeneingang | 36 | Komponenten-Videoausgang |
| 25 | Schaltsignalausgänge | 37 | Umschalter normal / progressive scan |
| 26 | Serielle Schnittstelle (derzeit nicht aktiv) | 38 | HDMI-Video- / Audioausgang |

2.3 Aufstellung und Kühlung

Die Endstufen und das Netzteil des d6m benötigen Kühlung. Daher ist es sehr wichtig, daß die Luftzufuhr von unten (Lufteinlaß im Boden), sowie das Abströmen der erhitzten Luft nach hinten durch die Rückwand ungehindert möglich ist. Am besten ist eine möglichst freie Aufstellung. Beim Aufstellen auf Teppichboden sollten Sie darauf achten, daß die Füße des Geräts nicht zu sehr einsinken (notfalls Pucks unterlegen) damit nicht der Teppichflor die Luftströmung an der Kühlöffnung im Boden behindert. Achten Sie außerdem darauf, daß der Aufstellungsort vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

2.4 Netzanschluß

Verbinden Sie das mitgelieferte Netzkabel mit dem **Kaltgeräteanschluß (33)** und stecken Sie es in eine Schukosteckdose.

HINWEIS: Bitte lassen Sie den d6m vorerst ausgeschaltet (**Netzschalter (34)** auf "0"), bis Sie alle Kabelverbindungen zum Rest der Anlage hergestellt haben.

2.5 Anschluß der analogen Signalquellen / Plattenspieler

Wenn Sie zusätzliche analoge Signalquellen anschließen wollen, verbinden sie diese über geeignete Kabel mit den Eingangsbuchsen des d6m. Der linke Kanal wird an die obere Cinchbuchsenreihe angeschlossen, der rechte an die untere Reihe.

Der Eingang **Eingang Phono (19)** ist für Plattenspieler. Um Brummstörungen zu vermeiden schließen Sie die Erdung des Plattenspielers mit einem 4 mm-Bananenstecker an die **Massebuchse (18)** des d6m an.

Die Eingänge **AUX1 (20)** und **AUX2 (21)** können Sie zum Anschluß beliebiger Hochpegelquellen benutzen.

2.6 Anschluß eines Aufnahmegeräts, Anschluß des Fernsehons

Die Ausgänge des Recorders schließen Sie an einen der Hochpegeleingänge **AUX1 (20)** oder **AUX2 (21)** an. Die Aufnahmeeingänge des Recorders verbinden Sie mit dem **Fixpegel-Ausgang (22)**.

Wenn Sie den Fernseher auch zur Tonwiedergabe benutzen wollen, können Sie dessen Audio-Eingang mit den **Fixpegel-Ausgang (22)** des d6m verbinden. Eine bessere Tonwiedergabe erhalten Sie jedoch im Allgemeinen über die Endstufen des d6m und die angeschlossenen Lautsprecher.

2.7 Anschluß digitaler Aufnahmegeräte

An die Digitalausgänge **optisch (29)** und **coax (30)** des d6m können Sie zu Aufnahmezwecken Digitalrecorder oder PCs mit geeigneter Soundkarte anschließen.

HINWEIS: Für korrektes Arbeiten der Aufnahmegeräte müssen Sie eventuell das Datenformat der Digitalausgänge speziell einstellen (vgl. 6.1.4 AUDIO SETUP-MENÜ / DIGITAL AUDIO, S. 24).

2.8 Anschluß von Klangprozessoren / Equalizern

Der d6m ist mit einem abschaltbaren Prozessor-Ein-/Ausgang ausgerüstet. Wenn Sie einen Equalizer oder Prozessor zur Korrektur von Lautsprecherfrequenzgängen besitzen, verbinden Sie den Eingang des Prozessors mit dem **Vorverstärkerausgang (23)** des d6m, den Ausgang des Prozessors mit dem **Endstufeneingang (24)**.

Hierbei muß die Prozessorfunktion des d6m aktiviert werden (vgl. 4.17 Processor, S. 20).

2.9 Anschluß eines aktiven Subwoofers

Die meisten aktiven Subwoofer besitzen eine Filterschaltung, die dafür sorgt, daß die Hauptlautsprecher von der Verarbeitung der ultratiefen Frequenzen (die ja der Subwoofer überträgt) entlastet werden. Hierzu wird das NF-Signal dem Subwoofer zugeführt, der Verstärker erhält vom Subwoofer ein Signal zurück, bei dem die Tiefstbässe ausgefiltert sind.

Verbinden Sie den Eingang des Subwoofers mit dem **Vorverstärkerausgang (23)** des d6m und den Ausgang des Subwoofers mit dem **Endstufeneingang (24)**. Hierbei muß die Prozessorfunktion des d6m aktiviert werden (vgl. 4.17 Processor, S. 20).

Wenn Ihr Subwoofer einen Triggereingang zur Ferneinschaltung besitzt, schließen Sie diesen über ein geeignetes Kabel an einen der **Schaltsignalausgänge (25)** des d6m an. Nun schaltet sich der Subwoofer synchron mit dem d6m ein und aus.

2.10 Belegung der Schaltsignalausgänge ("trigger out")

Die **Schaltsignalausgänge (25)** des d6m sind 3,5mm Stereo-Klinkenbuchsen. Der Stecker muß jeweils wie folgt beschaltet werden:



2.11 Anschluß eines externen Infrarotempfängers

Wenn Sie den d6m an einem Ort aufstellen, wo keine direkte Sichtverbindung besteht, funktioniert unter Umständen die **Infrarot-Fernbedienung** nicht optimal. In diesem Fall ist es hilfreich, einen externen Fernbedienungsempfänger anzuschließen, der im Sichtbereich platziert ist. Der dafür vorgesehene **Infrarotsignaleingang (28)** ist wie folgt belegt:



2.12 Anschluß eines Kopfhörers

Schließen Sie den Kopfhörer mit einem 3,5 mm Stereo-Klinkenstecker (ggf. Adapter verwenden) an den **Kopfhörerausgang (17)** des d6m an. Er kann ständig angeschlossen bleiben. Über das Gerätemenü können Sie zwischen dem Kopfhörer und den angeschlossenen Lautsprechern hin- und herschalten (vgl. 4.16 Phones Level und 4.18 Output on, S. 20).

2.13 Anschluß der Lautsprecher

Verwenden Sie zum Anschluß der Lautsprecher an die **Lautsprecherausgänge (35)** nur Lautsprecherkabel guter Qualität und von ausreichendem Querschnitt. Lassen Sie sich in Zweifelsfällen das für Ihren Lautsprecher klanglich optimale Kabel von Ihrem Fachhändler empfehlen.

Beachten Sie beim Anschluß der Lautsprecher die korrekte Polung. Die rot markierten Ausgangsbuchsen müssen mit den roten oder mit einem Pluszeichen gekennzeichneten Lautsprecherklemmen verbunden sein. Rechter und linker Kanal müssen gleiche Polung der Lautsprecher aufweisen.

HINWEIS: Der d6m ist mit vergoldeten 4 mm-Bananenbuchsen ausgestattet. Zum Anschluß von Kabeln ohne angelöteten Bananenstecker empfehlen wir WBT-Bananenstecker Type 0645. Die Rückwand des d6m weist unter den Anschlußbuchsen eine Lochung auf, in die der Führungsstift dieser Stecker paßt.

2.14 Antennenanschluß

Schließen Sie die UKW-Antenne bzw. das Postkabel an die **Antennenbuchse UKW (16)** an. Die DAB-Antenne (Option) wird an die **Antennenbuchse DAB (15)** angeschlossen, hierzu benötigen Sie ein Antennenkabel mit F-Stecker oder einen entsprechenden Adapter.

HINWEIS: Das DAB-Netz wird ständig ausgebaut, jedoch sind derzeit noch nicht alle Gebiete schon mit DAB-Rundfunk versorgt. Daher kann es sein, daß in manchen Gegenden kein DAB-Empfang möglich ist. Falls Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

In gut versorgten Gebieten, reicht oft ein etwa 70 cm langes senkrecht angeordnetes Kabel (z. B. "Klingeldraht", ein Ende ca. 1 cm lang abisolieren und ins Mittelloch der DAB-Buchse einführen) für einwandfreien Empfang aus. Wir empfehlen Ihnen jedoch, sich im Fachhandel eine geeignete DAB-Antenne zu beschaffen. Die Antenne muß senkrecht stehen, da die DAB-Signale polarisiert sind.

2.15 Videoanschlüsse

Zum Anschluß des Videosignals unterstützt der d6m verschiedene gebräuchliche Normen. Die Beschreibung der Anschlüsse weiter unten ist aufsteigend nach Signalqualität sortiert.

HINWEISE: Wir empfehlen Ihnen den jeweils besten Anschluß zu benutzen. Welche Anschlußnormen für Ihren Fernseher, Monitor, Projektor oder Recorder in Frage kommen, entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung des entsprechenden Geräts.

Zur Tonwiedergabe empfehlen wir Ihnen, die am d6m angeschlossenen Lautsprecher zu benutzen.

Wenn Sie einen Recorder anschließen, muß natürlich das Tonsignal mitgeschlossen werden. Hinweise hierzu finden Sie weiter unten bei der Beschreibung der einzelnen Videoanschlüsse.

Zum Anschluß eines Geräts über eine SCART-Verbindung benötigen Sie einen im Fachhandel erhältlichen Adapter, der den SCART-Stecker mit den Cinch-Anschlüssen des d6m verbindet.

2.15.1 Beschreibung der Videoanschlüsse

Der **Composite-Videoausgang (31)** liefert das sogenannte composite- oder FBAS-Signal, welches den gesamten Bildinhalt in analoger Form enthält. Er wird über ein 75-Ohm-Cinchkabel angeschlossen. Der zugehörige Ton steht bei Bedarf am **Fixpegel-Ausgang (22)** zur Verfügung.

Der **S-Videoausgang (32)** gibt die Schwarzweiß- und Farbinformation über getrennte Adern des Verbindungskabels aus und liefert daher bessere Bildqualität. Sie benötigen hierzu ein spezielles Kabel. Der zugehörige Ton steht bei Bedarf am **Fixpegel-Ausgang (22)** zur Verfügung.

Beim **Komponenten-Videoausgang (36)** werden die Farben und das Synchronsignal über drei Leitungen getrennt übertragen. Die Bildqualität ist hier nochmals besser und kann durch Aktivieren des "**progressive scan**" mit dem **Umschalter normal / progressive scan (37)** weiter gesteigert werden. Voraussetzung ist, daß Ihr Monitor / Projektor progressive scan unterstützen. Für die Verbindung benötigen Sie drei 75-Ohm-Cinchkabel. Der zugehörige Ton steht bei Bedarf am **Fixpegel-Ausgang (22)** zur Verfügung.

Der **HDMI Video- / Audioausgang (38)** liefert die Video-Signale und auf Wunsch auch den Ton in digitaler Form. Er bietet die beste Bildqualität. Über das Bildschirmmenü können Sie das Bildformat an Ihren Monitor / Projektor anpassen (vgl. 6.1.5 VIDEO SETUP-MENÜ, S. 24 und 25) und festlegen, ob der Ton mit übertragen wird, oder nicht (vgl. 6.1.4 AUDDIO SETUP-MENÜ / HDMI AUDIO, S. 24).

HINWEIS: Wenn der HDMI-Anschluß mit dem Fernseher oder Recorder verbunden ist, wird der Komponentenanschluß (YUV) abgeschaltet, weil beide den selben Signalprozessor benutzen.

3. Bedienung der Grundfunktionen

3.1 Erstes Einschalten / Selbsttest

Wenn der d6m stromlos war, erfolgt beim ersten Einschalten zunächst ein Selbsttest. Das Gerät überprüft Konfiguration und Funktionsfähigkeit der eingebauten Module. Wenn der DAB-Tuner aktiviert ist (vgl. 11.1 Expertsetup / EXPERT 14/21, S. 29) wird das gesamte DAB-Band nach empfangbaren Sendern abgesucht. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute und wird im **Display (3)** angezeigt ("DAB scan"). Danach schaltet der d6m auf standby.

3.2 Gerät ein- / ausschalten

Mit der **Ein- / Abschalttaste (1)** können Sie zwischen Betrieb und dem stromsparenden Standby-Modus umschalten. Im Standby-Modus ist das Display dunkel und die **Betriebsanzeige-LED (2)** leuchtet nur schwach. Wenn der d6m im Betrieb ist, leuchten beide in kräftigem Blau.

Bei der **Fernbedienung** benutzen Sie die Tasten **"ON"** und **"OFF"**.

ACHTUNG: Das Gerät ist im Standby-Zustand nicht vollständig vom Netz getrennt. Wir raten Ihnen daher zur Vermeidung von Schäden dringend, während eines Gewitters oder bei längerer Abwesenheit Ihren d6m mit dem rückseitig angebrachten Netzschalter oder durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen.

3.3 Wahl der Programmquelle

Die Programmquelle können Sie durch ein- oder mehrmaliges Tippen der **Quellenwahltaste up (10)** bzw. **Quellenwahltaste down (11)** einstellen. Der Name der gewählten Quelle wird im **Display (3)** angezeigt. Sie können einen von drei analogen Eingängen auswählen. Das Laufwerk wählen Sie mit der **Quellenwahltaste Disc (12)**, den Tuner über die **Quellenwahltaste Tuner (13)**.

Mit der **Fernbedienung** erfolgt die Quellenwahl (auch Disk und Tuner) über die Tasten **"<INPUT"** und **"INPUT>"**.

HINWEIS: Wenn Sie beim Abspielen einer Disk eine andere Quelle wählen, geht das Laufwerk automatisch auf PAUSE. Nach erneuter Anwahl des Laufwerks müssen Sie den Abspielvorgang wieder starten.

3.4 Lautstärkeeinstellung

Zur Einstellung der Lautstärke benutzen Sie den **Lautstärksteller (14)**. Die Schrittweite der Lautstärkeänderung ist abhängig von der Drehgeschwindigkeit. Langsames Drehen bewirkt eine Pegeländerung in Schritten von 0,5 dB, schnelles Drehen ändert die Lautstärke in 3 dB-Schritten. Die aktuelle Einstellung wird im **Display (3)** numerisch (0 bis 99,5) angezeigt. Falls der interne Tuner oder CD-player als Quelle angewählt sind, erfolgt die Anzeige nur kurzzeitig, während die Einstellung geändert wird.

Mit der **Fernbedienung** erfolgt die Lautstärkeeinstellung über die Tasten **"VOL+"** und **"VOL-"**

3.5 Einstellung der Eingangsempfindlichkeit

Meist sind die in der HiFi-Anlage vorhandenen Signalquellen verschieden laut. Beim Umschalten entsteht so ein oft Lautstärkesprung. Um dies zu verhindern können Sie die Empfindlichkeit der Eingänge **Phono (19)**, **AUX1 (20)** und **AUX2 (21)** individuell einstellen. Die Pegel des internen Tuners und Diskplayers sind bereits untereinander angeglichen und daher nicht änderbar.

Wenn Ihnen ein Eingang beim Umschalten zu laut oder zu leise erscheint, drücken Sie die Taste **"Menu"** (6) länger als 2 Sekunden. Im **Display (3)** erscheint nun die Meldung **"Level:"** darüber steht der Name des aktuellen Eingangs. Rechts erscheint die Anzeige der Empfindlichkeit (Im Anlieferzustand "0.0"). Gleichen Sie nun den Pegel durch Drücken der Tasten **◀ VALUE ▶** (7, 8) ab (Bereich -12.5 dB bis +12.5 dB). Öfteres hin- und her Schalten zwischen den Quellen erleichtert den Vorgang. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste **EXIT** (6). Die eingestellten Empfindlichkeitswerte sind gespeichert.

3.6 Bedienung des Tuners

Wenn der Tuner gewählt ist, können Sie dessen Grundfunktionen mit den 5 Tasten (4 – 8) unter dem **Display (3)** bedienen. Erweiterte Einstellungen (RDS-Anzeige, mono/stereo, Suchlaufart) sind über das Menü möglich (vgl. 4.1 – 4.6, S. 18).

3.6.1 Sendersuchlauf / manuelle Sendereinstellung

UKW: Je nachdem, ob der Suchlaufmodus auf manuell oder automatisch eingestellt wurde (vgl. 4.3, S.18), sind die **rechten Tasten (7, 8)** unter dem **Display (3)** mit **◀ AUT ▶** oder **◀ MAN ▶** beschriftet. Bei Einstellung "auto" bewirkt ein Druck auf diese Tasten die automatische Suche des (frequenzmäßig) nächsthöheren / nächstniedrigeren Senders. Bei Einstellung "manual" ändert ein Tastendruck die Empfangsfrequenz um 50 kHz, bei längerem Drücken verstellt sich die Frequenz selbsttätig in 50 Hz-Schritten nach oben bzw. unten.

DAB: Bei DAB ist aufgrund der digitalen Übertragung mehrerer Sender in einem Paket ("Sender-Ensembles") kein Suchlauf möglich. Die Tasten (7, 8) unter dem Display (**◀ AUT ▶**) stellen daher immer den nächst höheren bzw. nächst niederen Sender ein.

3.6.2 Speichern von Sendern

Wenn Sie einen eingestellten Sender speichern wollen, drücken Sie die mittlere Taste Menu (6) länger, als 2 Sekunden. Im **Display (3)** wird links die Nummer des aktuellen Speicherplatzes angezeigt. Rechts erfolgt die Anzeige des in diesem Speicherplatz gespeicherten Senders "now: xxx.xx" (wenn noch keiner gespeichert ist: "unused") und darunter die Frequenz des neu abzuspeichernden Senders "new: xxx.xx".

Beim Abspeichern wird immer ein noch nicht belegter Platz vorgeschlagen (z.B.: wenn schon fünf Sender gespeichert sind, Platz sechs), Sie können jedoch mit den **PGM-Tasten (4, 5)** eine andere Speicherplatznummer wählen. Drücken Sie die Taste **SAVE (7)**, wird der Sender abgespeichert. Wenn Sie hierbei einen schon belegten Platz gewählt haben, wird der eingestellte Sender dort eingefügt und die schon vorher gespeicherten Sender um jeweils einen Platz nach oben geschoben. Wenn Sie im Speichern-Menü die Taste **EXIT (6)** drücken, verlassen Sie es ohne abzuspeichern.

Löschen gespeicherter Sender: Stellen Sie mit den **PGM-Tasten (4, 5)** den zu löschenden Sender ein. drücken Sie nun die mittlere Taste **Menu (6)** unter dem **Display (3)** länger, als 2 Sekunden. Wenn Die Senderspeicheranzeige kommt, drücken Sie die **DEL-Taste (8)**. Der aktuelle Sender wird nun gelöscht und die schon vorher oberhalb von dessen Speicherplatz gespeicherten Sender um jeweils einen Platz nach unten geschoben.

HINWEIS: Sie können wahlfrei insgesamt 50 UKW- und DAB-Sender abspeichern. Bei späterer Anwahl der betreffenden gespeicherten Sender schaltet der d6m selbständig auf den entsprechenden Bereich um.

3.6.3 Abruf gespeicherter Sender

◀ PGM ▶ (4, 5) wählt einen der voreingestellten Sender aus. Kurzes Tippen schaltet zum nächsthöheren / nächstniedrigeren Speicherplatz. Längeres Drücken bewirkt automatisches Durchschalten der Sender. Die Nummer des gerade eingestellten Speicherplatzes wird oberhalb der Programmwahltasten im **Display (3)** angezeigt ("PGM xx").

Sie können gespeicherte Sender auch über die Stationstasten oder die Zifferntasten der **Fernbedienung** abrufen. Mit den Stationstasten **"<STATION"** und **"STATION>"** schalten sie auf den jeweils nächstniedrigeren oder nächsthöheren Speicherplatz um.

Mit den **Zifferntasten** können Sie Senderspeicherplätze direkt eingeben. Wenn Sie nur eine Ziffer eingeben, wartet der d6m einige Sekunden, bevor diese akzeptiert wird. Zweistellige Eingaben (z.B.: "2" , dann "4" entspricht "24") werden sofort akzeptiert. Damit einstellige Eingaben schneller bearbeitet werden, empfehlen wir daher, eine Null "0" voranzustellen (z.B.: "0" , dann "4" entspricht "4").

HINWEIS: Wenn Sie vorher einen UKW-Sender eingestellt hatten und dann einen gespeicherten DAB-Sender anwählen, kann die Umschaltung einige Sekunden dauern.

3.7 Bedienung des Disk-players

Wenn der eingebaute Player gewählt ist, können Sie dessen Grundfunktionen mit den **5 Tasten (4 – 8)** unter dem Display bedienen. Erweiterte Einstellungen sind über das Menü (vgl. 4.14 und 4.15, S. 20) des d6m und das Bildschirmmenü (OSD) möglich (vgl. 6.1 ab S. 22).

Je nach Art der eingelegten Disk bietet der Player unterschiedliche Funktionen. Daher gliedert sich seine Beschreibung in drei Kapitel: CD, SACD/MP3 und DVD-Video

3.7.1 CD-Funktionen

Die Bedienung der CD-Grundfunktionen erfolgt beim d6m wie bei einem normalen CD-player über die Tasten und die **Fernbedienung**.

3.7.1.1 Öffnen der Lade, Einlegen/ Entnehmen der Disk

Öffnen und Schließen der Lade erfolgt über die **Taste (8)**. Wenn eine CD eingelegt wird und die Lade durch Druck auf die **Taste (8)** oder durch leichtes Hineindrücken des **Loader (9)** geschlossen wird, liest der Player zunächst das Inhaltsverzeichnis. Ist keine Disk eingelegt, erfolgt danach die Anzeige "**no Disk**". Befindet sich eine CD im Player, wird links im **Display (3)** das aktuelle Stück, daneben die Gesamtzahl der Stücke angezeigt (z.B.: "1/17"). In der Displaymitte erfolgt die **Zustandsanzeige (PLAY, STOP, PAUSE)**, rechts die Anzeige der Spielzeit. Wenn die "AUTOPLAY"-Funktion aktiviert ist (vgl. 11.1 Expertsetup / EXPERT 8/21, S. 29) beginnt der d6m sofort mit dem Abspielen, anderenfalls geht er in den STOP-Zustand.

Im STOP-Zustand können Sie die Lade durch Drücken der "**STOP**"-Taste auf der **Fernbedienung** öffnen und schliessen.

HINWEIS: Wenn die CD Textinformationen zu den Titeln enthält, werden diese an jedem Stückanfang für ca. 20 Sekunden im **Display (3)** angezeigt. Erst danach erscheint die oben beschriebene Zeitanzeige

3.7.1.2 PLAY, PAUSE, STOP

VORBEMERKUNG: Mit einer der Tasten **⏪** oder **⏩** (**4, 5**) können Sie vor dem Abspielen ein bestimmtes Stück anwählen. Kurzes Tippen schaltet zum nächsthöheren / nächstniedrigeren Stück. Die Nummer des gerade gewählten Stücks wird oberhalb der Wahllahltasten im **Display (3)** angezeigt ("**TRACK**").

Mit der **Fernbedienung** steuern Sie diese Funktionen über die Tasten "**<SKIP**" bzw. "**SKIP>**".

Ein Druck auf die Taste **▶** (**7**) startet den Abspielvorgang. Die Taste ändert danach ihre Funktion in **⏸** (PAUSE). Bei erneutem Tastendruck wird der Abspielvorgang angehalten, nochmaliges Drücken setzt das Abspielen fort.

Auf der **Fernbedienung** sind die Tasten "**PLAY**" und "**PAUSE**" dafür zuständig.

Die Taste **■** (**8**) stoppt den Abspielvorgang. Im STOP-Zustand bewirkt sie das Öffnen und Schließen der Lade.

Dasselbe bewirkt das Drücken der Taste "**STOP**" auf der **Fernbedienung**.

3.7.1.3 Springen zum nächsten / vorigen Stück

Mit einer der Tasten **⏪** oder **⏩** (**4, 5**) können Sie während des Abspielens ein bestimmtes Stück anwählen.

Tippen der Taste **⏩** (**5**) veranlasst den Sprung zum nächsten Stück. Einmaliger Druck auf die Taste **⏪** (**4**) bewirkt einen Sprung zum Stückanfang, zweimaliges Drücken kurz hintereinander bewirkt den Sprung zum Stück davor.

Auf der **Fernbedienung** sind die Tasten "**<SKIP**" und "**SKIP>**" dafür zuständig.

3.7.1.4 Schneller Vor- und Rücklauf (nur über Fernbedienung)

Drücken Sie die Tasten "**<SEARCH**" (Rücklauf) oder "**SEARCH>**" (Vorlauf) auf der **Fernbedienung**. Mehrmaliges Drücken erhöht die Suchlaufgeschwindigkeit (2x, 4x, 8x, 16x, 32x, normal). Wenn Sie die gesuchte Stelle gefunden haben, drücken Sie "**ok**", der Abspielvorgang geht mit normaler Geschwindigkeit weiter.

3.7.1.5 Direkte Titeleingabe (nur über Fernbedienung)

Mit den Zifferntasten können Sie die Nummer des gewünschten Titels direkt eingeben. Wenn Sie nur eine Ziffer eingeben, wartet der d6m einige Sekunden, bevor diese akzeptiert wird. Zweistellige Eingaben (z.B.: "2" , dann "4" entspricht "24") werden sofort akzeptiert. Damit einstellige Eingaben schneller bearbeitet werden, empfehlen wir daher, eine Null "0" voranzustellen (z.B.: "0" , dann "4" entspricht "4").

3.7.1.6. Wiederholung eines Stücks / der Disk (nur über Fernbedienung)

Drücken Sie die "**REPEAT**"-Taste der **Fernbedienung** (ggf. mehrmals). Der d6m schaltet dann zwischen "**rpt track**" (aktuelles Stück wiederholen), "**rpt disk**" (ganze Disk wiederholen) und "**rpt off**" (keine Wiederholung) um.

3.7.1.7 Zufallswiedergabe (nur über Fernbedienung)

Drücken Sie die "**SHUFFLE**"-Taste der **Fernbedienung**. Der d6m schaltet dann zwischen "**shuffle**" (Zufallswiedergabe), "**shuffle rpt**" (Zufallswiedergabe mit Wiederholung am Diskende) und "**shuffle off**" (normale Wiedergabe) um.

3.7.1.8 Titelprogrammierung (nur über Fernbedienung)

Die Titelprogrammierung erfolgt im SYSTEM MENÜ und ist im Kapitel 6.1.3 ALLGEMEINES SETUP-MENÜ / PROGRAMM, S. 23 beschrieben.

3.7.2 SACD / MP3-Funktionen

3.7.2.1 Öffnen der Lade, Einlegen/ Entnehmen der Disk

Öffnen und Schließen der Lade erfolgt über die **Taste (8)**. Wenn eine Disk eingelegt wird und die Lade durch Druck auf die **Taste (8)** oder durch leichtes Hineindrücken der Schubladenfront **Loader (9)** geschlossen wird, liest der Player zunächst das Inhaltsverzeichnis. Ist keine Disk eingelegt, erfolgt danach die Anzeige **"no Disk"**. Befindet sich eine SACD im Player, wird links im **Display (3)** das aktuelle Stück, daneben die Gesamtzahl der Stücke angezeigt (z.B.: "1/17"). In der Displaymitte erfolgt die **Zustandsanzeige (PLAY, STOP, PAUSE)**, rechts die Anzeige der Spielzeit. Wenn die "AUTOPLAY"-Funktion aktiviert ist (vgl. 11.1 Expertsetup / EXPERT 8/21, S. 29), beginnt der d6m sofort mit dem Abspielen, anderenfalls geht er in den STOP-Zustand (nur bei SACD, nicht bei MP3).

Im STOP-Zustand können Sie die Lade durch Drücken der **"STOP"**-Taste auf der **Fernbedienung** öffnen und schliessen.

3.7.2.2 PLAY, PAUSE, STOP

Mit einer der Tasten **⏮** oder **⏭** (**4, 5**) können Sie vor dem Abspielen ein bestimmtes Stück anwählen. Kurzes Tippen schaltet zum nächsthöheren / nächstniedrigeren Stück. Die Nummer des gerade gewählten Stücks wird oberhalb der Wahllahftasten im Display **Display (3)** angezeigt (**TRACK**)

Mit der **Fernbedienung** steuern Sie diese Funktionen über die Tasten **"<SKIP"** bzw. **"SKIP>"**.

Ein Druck auf die Taste **▶ (7)** startet den Abspielvorgang. Die Taste ändert danach ihre Funktion in **⏸ (PAUSE)**. Bei erneutem Tastendruck wird der Abspielvorgang angehalten, nochmaliges Drücken setzt das Abspielen fort.

Auf der **Fernbedienung** sind die Tasten **"PLAY"** und **"PAUSE"** dafür zuständig.

Die Taste **■ (8)** stoppt den Abspielvorgang. Im STOP-Zustand bewirkt sie das Öffnen und Schließen der Lade.

Dasselbe bewirkt das Drücken der Taste **"STOP"** auf der **Fernbedienung**.

3.7.2.3 Springen zum nächsten / vorigen Stück

Mit einer der Tasten **⏮** oder **⏭** (**4, 5**) können Sie während des Abspielens ein bestimmtes Stück anwählen.

Tippen der Taste **⏭ (5)** veranlasst den Sprung zum nächsten Stück. Einmaliger Druck auf die Taste **⏮ (4)** bewirkt einen Sprung zum Stückanfang, zweimaliges Drücken bewirkt den Sprung zum Stück davor.

Auf der **Fernbedienung** sind die Tasten **"<SKIP"** und **"SKIP>"** dafür zuständig.

3.7.2.4 Schneller Vor- und Rücklauf

Schneller Vor- und Rücklauf sind bei SACD und MP3 nicht möglich.

3.7.2.5 Direkte Titeleingabe (nur über Fernbedienung), bei MP3 nicht möglich

Mit den Zifferntasten können Sie die Nummer des gewünschten Titels direkt eingeben. Wenn Sie nur eine Ziffer eingeben, wartet der d6m einige Sekunden, bevor diese akzeptiert wird. Zweistellige Eingaben (z.B.: "2" , dann "4" entspricht "24") werden sofort akzeptiert. Damit einstellige Eingaben schneller bearbeitet werden, empfehlen wir daher, eine Null "0" voranzustellen (z.B.: "0" , dann "4" entspricht "4").

3.7.2.6 Wiederholung eines Stücks / der Disk (nur über Fernbedienung)

Drücken Sie die **"REPEAT"**-Taste der **Fernbedienung** (ggf. mehrmals). Der d6m schaltet dann zwischen **"rpt track"** (aktuelles Stück wiederholen), **"rpt disk"** (ganze Disk wiederholen) und **"rpt off"** (keine Wiederholung) um.

3.7.2.7 Zufallswiedergabe (nur über Fernbedienung)

Drücken Sie die **"SHUFFLE"**-Taste der **Fernbedienung**. Der d6m schaltet dann zwischen **"shuffle"** (Zufallswiedergabe), **"shuffle rpt"** (Zufallswiedergabe mit Wiederholung am Diskende) und **"shuffle off"** (normale Wiedergabe) um.

3.7.2.8 Titelprogrammierung

Die Titelprogrammierung ist bei SACD und MP3 nicht möglich.

3.7.3 DVD-Funktionen

Bei der Wiedergabe von DVDs empfehlen wir generell die Benutzung der beigelegten Fernbedienung RC4 in Verbindung mit der Bildschirmanzeige (OSD) auf dem Fernseher, da die Reaktion des Players auf bestimmte Befehle maßgeblich vom Funktionsumfang der eingelegten DVD bestimmt wird (vgl. 6.2, S. 26).

3.7.3.1 Öffnen der Lade, Einlegen/ Entnehmen der Disk

Öffnen und Schließen der Lade erfolgt über die **Taste (8)**. Wenn eine Disk eingelegt wird und die Lade durch Druck auf die **Taste (8)** oder durch leichtes Hineindrücken der Schubladenfront **Loader (9)** geschlossen wird, liest der Player zunächst das Inhaltsverzeichnis. Ist keine Disk eingelegt, erfolgt danach die Anzeige **"no Disk"**. Befindet sich eine DVD im Player, wird links im **Display (3)** das aktuelle Kapitel (Chapter), daneben die aktuelle Szene (Track) angezeigt (z.B.: "08 05"). In der Displaymitte erfolgt die Zustandsanzeige (**STOP, PAUSE**), rechts die Anzeige der Spielzeit.

Das Verhalten des d6m nach dem Einlesen wird von der jeweiligen DVD bestimmt. Je nach der dort enthaltenen Information wird der Abspielvorgang sofort gestartet und eventuell ein Intro oder Werbung abgespielt, oder es wird das Disk-Menü angezeigt.

Im STOP-Zustand können Sie die Lade durch Drücken der **"STOP"**-Taste auf der **Fernbedienung** öffnen und schliessen.

3.7.3.2 PLAY, PAUSE, STOP

Ein Druck auf die Taste **▶ (7)** startet den Abspielvorgang. Die Taste ändert danach ihre Funktion in **■** (Standbild). Bei erneutem Tastendruck wird der Abspielvorgang angehalten (Standbild), nochmaliges Drücken setzt das Abspielen fort.

Auf der **Fernbedienung** sind die Tasten **"PLAY"** und **"PAUSE"** dafür zuständig.

Die Taste **■ (8)** stoppt den Abspielvorgang. Im STOP-Zustand bewirkt sie das Öffnen und Schließen der Lade. Wenn Sie im STOP-Zustand die **Taste ▶ (7)** drücken, wird die Wiedergabe an der aktuellen Position fortgesetzt.

Dasselbe bewirkt das Drücken der Taste **"STOP"** auf der **Fernbedienung**.

ANMERKUNG: Im PAUSE oder STOP-Zustand geht das Laufwerk des d6m abhängig von der DVD nach einiger Zeit selbsttätig in den standby-Zustand und muß dann neu gestartet werden.

3.7.3.3 Springen zum nächsten / vorigen Stück

Die Funktion der Tasten **⏮** oder **⏭ (4, 5)** hängt von der DVD ab. Bei den meisten DVDs können Sie während des Abspielens eine Szene anwählen. Kurzes Tippen schaltet zur nächsthöheren / nächstniedrigeren Szene.

Auf der **Fernbedienung** sind die Tasten **"<SKIP"** und **"SKIP>"** dafür zuständig.

3.7.3.4 Schneller Vor- und Rücklauf (nur über Fernbedienung)

Drücken Sie die Tasten **"<SEARCH"** (Rücklauf) oder **"SEARCH>"** (Vorlauf) auf der **Fernbedienung**. Mehrmaliges Drücken erhöht die Suchlaufgeschwindigkeit (2x, 4x, 8x, 16x, 32x, normal). Wenn Sie die gesuchte Stelle gefunden haben, drücken Sie **"ok"**, der Abspielvorgang geht mit normaler Geschwindigkeit weiter.

3.7.3.5 Direkte Szeneneingabe

Bei Video DVs nicht möglich.

3.7.3.6 Wiederholung eines Stücks / der Disk (nur über Fernbedienung)

Drücken Sie die **"REPEAT"**-Taste der **Fernbedienung** (ggf. mehrmals). Der d6m schaltet dann zwischen **"rpt chapter"** (aktuelle Szene wiederholen), **"rpt title"** (Film wiederholen), **"rpt disc"** (ganze Disk wiederholen) und **"rpt off"** (keine Wiederholung) um.

3.7.3.7 Zufallswiedergabe (nur über Fernbedienung)

Drücken Sie die **"SHUFFLE"**-Taste der **Fernbedienung**. Der d6m schaltet dann zwischen **"shuffle"** (Zufallswiedergabe), **"shuffle rpt"** (Zufallswiedergabe mit Wiederholung am Diskende) und **"shuffle off"** (normale Wiedergabe) um.

3.7.3.8 Szenenprogrammierung (nur über Fernbedienung)

Die Szenenprogrammierung erfolgt im SYSTEM MENÜ und ist im Kapitel 6.1.3 ALLGEMEINES SETUP-MENÜ / PROGRAMM, S. 23 beschrieben.

3.7.3.9 Audio-Umschaltung (nur über Fernbedienung)

Je nach Disk können Sie durch (ggf. mehrmaliges) Drücken der Taste **"AUDIO"** auf der **Fernbedienung** zwischen verschiedenen Tonformaten oder Sprachen umschalten.

3.7.3.10 Untertitel (nur über Fernbedienung)

Je nach Disk können Sie durch (ggf. mehrmaliges) Drücken der Taste **"SUBTITLE"** auf der **Fernbedienung** die Untertitel ein- und abschalten, oder deren Sprache wählen.

3.7.3.11 Bild-Vergrößerung / Verkleinerung einstellen (nur über Fernbedienung)

Je nach Disk können Sie durch (ggf. mehrmaliges) Drücken der Taste **"ZOOM"** auf der **Fernbedienung** verschiedene Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktoren für die Bildwiedergabe einstellen.

3.7.3.12 Blickwinkel einstellen (nur über Fernbedienung)

Je nach Disk können Sie durch (ggf. mehrmaliges) Drücken der Taste **"ANGLE"** auf der **Fernbedienung** verschiedene Blickwinkel für die Bildwiedergabe einstellen.

4. Erweiterte Einstellungen / Gerätemenü

Der d6m besitzt über die Grundfunktionen hinaus sehr viele Möglichkeiten der individuellen Anpassung an Ihre persönlichen Anforderungen. Diese Funktionen sind über ein Menü zugänglich, das über die Taster unter dem Display bedienbar ist. Die mittlere Taste (6) ist im Display mit "Menu" beschriftet. Durch kurzes Drücken gelangen Sie ins Menü. Die Tastenbeschriftung wechselt nun auf "EXIT" ein weiterer kurzer Tastendruck darauf führt Sie wieder in die normale Bedienoberfläche zurück.

Im Menü können Sie die einzelnen Einstellpunkte (Parameter) mit den Tasten ◀ **PARM** ▶ (4, 5) auswählen, der gewählte Parameter wird im Display angezeigt. Mit den Tasten ◀ **VALUE** ▶ (7, 8) stellen Sie den Wert des ausgewählten Parameters ein. (z.B. Höhenregler: Parameter **Treble** wird auf Wert **+2,5** eingestellt).

Abhängig von der gerade gewählten Quelle werden im Menü unterschiedliche Einstellmöglichkeiten angeboten

4.1 Tuner Mode (nur wenn Tuner gewählt und DAB-Funktion aktiviert)

Wählen Sie eine der möglichen Empfangsarten "FM" oder "DAB".

4.2 RDS-Display (nur wenn Tuner angewählt)

Wählen Sie, ob die RDS-Anzeige nur den Stationsnamen ("**station**"), oder auch den Radiotext ("**text**") anzeigen soll.

4.3 Scanmode (nur wenn Tuner angewählt und auf UKW eingestellt)

Stellen Sie die gewünschte Abstimmart für UKW ein: "**auto**" sucht nach Druck auf eine der beiden **Abstimm-tasten** (7,8) rechts unter dem Display automatisch den nächsten Sender, "**man**" ermöglicht die Abstimmung von Hand.

4.4 Tuner M/S (nur wenn Tuner angewählt und auf UKW eingestellt)

Sie können zwischen **mono** und **stereo** wählen um einen optimal rauschfreien Klang zu erzielen.

4.5 DAB-Antenne (nur wenn DAB-Funktion aktiviert und Tuner angewählt)

Hier können Sie einstellen, ob bei DAB-Empfang die obere "**Ant. 1**", oder die untere "**Ant. 2**" Antennenbuchse (15, 16) benutzt wird. (Werkseinstellung: "**Ant 1**")

4.6 FM-Antenne (nur wenn DAB-Funktion aktiviert und Tuner angewählt)

Hier können Sie einstellen, ob bei UKW-Empfang die untere "**Ant. 2**", oder die obere "**Ant. 1**" Antennenbuchse (15, 16) benutzt wird. (Werkseinstellung: "**Ant 2**").

4.7 Tone

In Stellung "**bypass**" ist die Klangstellerelektronik abgeschaltet (die vorher gemachten Einstellungen werden jedoch gespeichert). In Stellung "**active**" ist die Klangstellerelektronik aktiv. Wenn eine Einstellung vorgenommen wurde (vgl. 4.8 – 4.10, S. 19) und der Klangsteller aktiv ist, erscheint ein **Notensymbol** rechts im Display hinter der Lautstärkeanzeige.

4.8 Bass

Hier läßt sich die **Tieftonwiedergabe von -12,5 bis +12,5** einstellen.

4.9 Treble

Hier läßt sich die **Hochtonwiedergabe von -12,5 bis +12,5** einstellen.

4.10 Loudness

Beim leisen Musik hören entsteht oft der Eindruck eines flachen, unbrillanten Klangs. Dies ist durch eine Eigenschaft des menschlichen Ohres bedingt: Bei leisen Geräuschen wird die Empfindlichkeit für die Mitten erhöht. Bässe und Höhen werden nicht mehr so gut wahrgenommen. Diesen Effekt soll die „gehörriichtige Lautstärkeeinstellung“ (Loudness) korrigieren, indem bei leiser Musik Bässe und Höhen angehoben werden und beim Lauterdrehen ein allmählicher Übergang zum linearen Frequenzgang erfolgt. Damit diese Kompensation gut funktioniert, ist eine sorgfältige Einstellung nötig. Gehen Sie so vor:

Wählen Sie im eine Quelle und stellen Sie eine moderate Abhörlautstärke ein. Gehen Sie dann in das Menü **Loudness**. Stellen Sie nun die **Loudnesskurve** (zur Auswahl stehen **"off" und 7 Kurven**) so ein, daß Ihnen das Klangbild ausgewogen und angenehm erscheint. Sobald Sie das Menü wieder verlassen (Taste **EXIT** (6)), bleibt die gewählte Einstellung gespeichert. Jede Änderung der Lautstärkeeinstellung bewirkt nun eine gehörphysiologisch korrekte Anpassung der Baß- und Höhenpegel.

HINWEIS: Bei erneutem Aufruf des Loudness-Menüs kann der dort angezeigte Wert gegenüber der ursprünglich gewählten Einstellung abweichen. Dies ist kein Fehler, sondern kommt daher, daß die Klangstellereinheit abhängig von der aktuell eingestellten Lautstärke selbständig die passende Korrekturkurve wählt. Die jeweils aktuelle Kurve wird dann bei Anwahl des Loudness-Menüs angezeigt.

4.11 Balance

Mit dieser Funktion können Sie zum **Ausgleich von Unsymmetrien** die Balance im Bereich von **9,5 dB** nach links oder rechts verschieben. In der Mittelstellung wird "0.0" angezeigt.

4.12 Name

Sie können die angezeigten Namen der Eingänge beliebig verändern. Ein Name umfaßt **bis zu 8 Zeichen**. So wird's gemacht: Wählen Sie im Menü den Parameter **"Name"**. Ein Druck auf eine der Tasten **◀ VALUE ▶ (7, 8)** führt Sie in den Editiermodus. In der rechten Displayhälfte wird der aktuelle Name des gewählten Eingangs angezeigt. Das gerade bearbeitete Zeichen ist unterstrichen. Mit den Tasten **◀ VALUE ▶ (7, 8)** können Sie das Zeichen ändern, Mit den Tasten **◀ POS ▶ (4, 5)** bestimmen die Position des zu ändernden Zeichens. Wenn Sie den Namen vollständig eingegeben haben, drücken Sie **EXIT (6)** und der Name ist gespeichert.

4.13 Display

Stellt die **Helligkeit** der Anzeige im **Bereich 1 (dunkel) bis 8 (sehr hell)** ein.

HINWEIS: Helligkeitseinstellungen über 5 können bei langer Betriebsdauer zu ungleicher Helligkeit einzelner Segmente des Displays infolge von Einbrenneffekten führen. Lassen Sie daher das Gerät mit diesen Einstellungen nicht länger, als einen Tag dauernd an, sondern schalten Sie es bei Nichtgebrauch (z.B.: über Nacht) auf standby.

4.14 Drive off (nur wenn Laufwerk angewählt)

Hier können Sie einstellen, ob das Laufwerk bei der Anwahl des Tuners (Auswahl: "**tuner**"), oder aller Quellen incl. Tuner (Auswahl: "**other**") abgeschaltet wird.

Der Vorteil des Abschaltens besteht insbesondere bei Radioempfang und Anhören von Schallplatten darin, daß vom Laufwerk oder den angeschlossenen Kabeln (Video, Digitalausgang) keine Störungen ausgehen können.

Ein kleiner Nachteil ist darin zu sehen, daß bei erneuter Anwahl des Laufwerks die eingelegte Disk nochmals eingelesen werden muß.

4.15 Off-Delay (nur wenn Laufwerk angewählt)

Sie können eine **Verzögerungszeit** einstellen, nach der sich das Laufwerk abschaltet, wenn der Tuner oder eine andere Quelle gewählt wurden. Einstellwerte: **0 – 60 Sekunden**.

4.16 Phones Level

Damit Sie beim Hören mit den Kopfhörer den selben Lautstärkeindruck haben, wie über die Lautsprecher, können Sie hier den **Pegel am Kopfhörerausgang** an den Wirkungsgrad Ihres Kopfhörers anpassen. Einstellmöglichkeit: **+/- 20 dB**.

4.17 Processor

Ein- / Ausschalten ("**on**" / "**off**") der Prozessorfunktion (verwendbar beim Anschluß eines Equalizers oder eines aktiven Subwoofers, vgl. 2.8, S. 7 und 2.9, S. 8).

HINWEIS: Wenn die Prozessorfunktion aktiviert ist, beeinflusst sie nur die Ausgangssignale an den Lautsprecherausgängen. Das Tonsignal am **Fixpegel-Ausgang (22)** bleibt unbeeinflusst. Die gewählte Einstellung bleibt so lange erhalten, bis die Prozessorfunktion wieder deaktiviert wird.

4.18 Output on

Hier können Sie den aktiven Ausgang wählen. Bei Einstellung "**Speaker**" sind die **Lautsprecherausgänge (35)** und der **VorverstärkerAusgang (23)** aktiv und der **Kopfhörerausgang (17)** ist stumm. Bei Einstellung "**Phones**" ist es umgekehrt.

5. Fernbedienung

5.1 Vorbemerkung

Zum Lieferumfang des AVM d6m gehört der **Fernbedienungsgeber AVM RC4**, mit dem Sie die Funktionen des d6m bequem vom Hörplatz aus bedienen können. Die Beschreibung der Funktionen ist im jeweiligen Bedienungskapitel enthalten.

HINWEIS: Richten Sie den Geber immer auf das **Display (3)** des d6m, wo der IR-Empfänger eingebaut ist.

5.2 Kurzbeschreibung

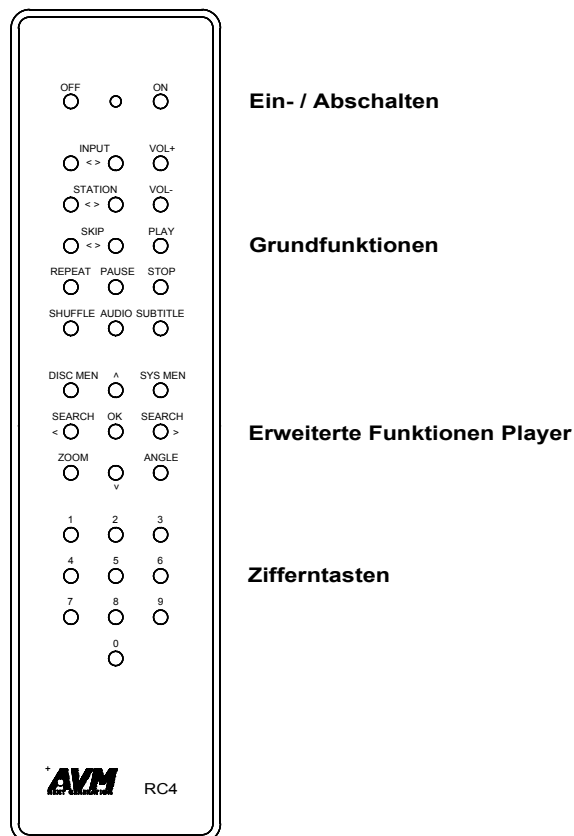
Die Tasten zum **Ein- und Abschalten** des d6m befinden sich oben (**ON, OFF**).

Die **Grundfunktionen** steuern Sie mit dem Tastenblock darunter:

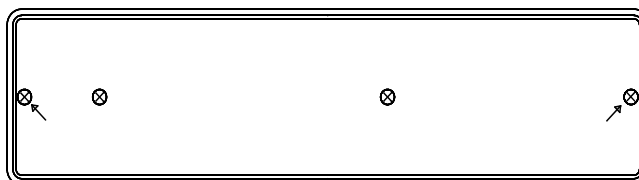
Lautstärke: **VOL+ / VOL-**
Eingangswahl: **<INPUT>**
Senderwahl: **<STATION>**
(nur für gespeicherte Sender)
Laufwerksteuerung: **<SKIP>** (Titelsprung)
PLAY
REPEAT
PAUSE
STOP
SHUFFLE (Zufallswiedergabe)
AUDIO (Wahl des Tonformats)
SUBTITLE (Ein- /Abschalten der Untertitel, wenn auf DVD enthalten)

Die **erweiterten Funktionen des Players** bedienen Sie mit dem nächsten Tastenblock.

Die **Zifferntasten** dienen zur Direkteingabe von Titelnummern, oder gespeicherten Radiosendern.



5.3 Wechsel der Batterien



Ansicht Boden

Wenn die Reichweite der Fernbedienung deutlich nachläßt, müssen neue Batterien eingesetzt werden. Entfernen Sie die beiden mit Pfeilen markierten Schrauben am Boden (**ACHTUNG**; die beiden mittleren Schrauben ohne Pfeilmarkierung nicht öffnen!). Drehen Sie nun die RC4 um und nehmen Sie den Boden mit der Leiterplatte heraus. Entfernen Sie jetzt die verbrauchten Batterien und ersetzen Sie diese durch zwei neue des gleichen Typs (Lithium-Knopfzelle 3V, Typ CR2032). Achten Sie beim Einsetzen auf korrekte Polung der Batterien (Markierung "+" nach oben), da sonst die Elektronik beschädigt werden kann.

6. Weitere Funktionen des Players, OSD

Das Laufwerk des d6m kann viele verschiedene Disks abspielen. Es hat einige Funktionen, die sich nur über die **Fernbedienung** und das Bildschirmmenü (**OSD = On Screen Display**) einstellen lassen. Um Diese Funktionen zu nutzen, müssen Sie einen Fernseher oder Monitor am d6m anschließen (vgl. 2.15, S. 9), auf dessen Bildschirm erfolgt die Anzeige der Menüs. Es gibt zwei Arten von Menüs: Das **System-Menü** für die Geräteeinstellungen und das **Disk-Menü**, dessen Gestaltung und Möglichkeiten von der aktuell eingelegten Disk abhängen.

6.1 Das Systemmenü (SYS MEN)

Das System Menü ist ein **gerätespezifisches Menü**, mit dem Sie Ton, Bild und allgemeine Parameter des Laufwerks einstellen können. Dieses Menü ist nur zugänglich, wenn das Laufwerk (Disk) als Quelle angewählt ist. Das System Menü des d6m gliedert sich in vier Teile:

- **ALLGEMEINES SETUP-MENÜ**
- **AUDIO-SETUP-MENÜ**
- **VIDEO-SETUP-MENÜ**
- **VORZUGSEINSTELLUNGEN**

HINWEIS: Der d6m läßt sich während der Bedienung des System Menüs nicht über die Tasten an der Front bedienen.

6.1.1 Aufrufen und Navigation im Systemmenü

- Das Menü können Sie mit der Taste "**SYS MEN**" der Fernbedienung aufrufen.
- Beim erneuten Druck auf diese Taste verlassen Sie das Menü unabhängig davon welcher Menüpunkt gerade angewählt ist.
- Die Menüpunkte können Sie mit den Navigationstasten "**∨**" und "**∧**" durchblättern.
- Mit der Taste "**>**" gelangen Sie ins jeweilige Untermenü (rechts vom jeweiligen Menüpunkt), wo Sie Einstellungen vornehmen können, Bei komplexen Menüpunkten ist eine weitere Unterebene durch nochmaliges Drücken der Taste "**>**" zugänglich.
- Mit der Taste "**<**" gelangen Sie (ggf. nach mehrmaligem Drücken) wieder zurück ins Hauptmenü
- Wenn Sie einen Punkt auswählen wollen, navigieren Sie dorthin und drücken "**OK**".Ihre Auswahl wird dann gelb dargestellt, und Sie gelangen gleichzeitig wieder in die nächsthöhere Menüebene

Während das System Menü aktiv ist, erscheint auf dem **Display (3)** des d6m der Schriftzug "**setup**". Das Gerät läßt sich in diesem Zustand nur über die **Fernbedienung** steuern (Ausnahme: Auswurf der Disk)

6.1.2 Darstellung der Menüpunkte auf dem Bildschirm

Je nach eingelegter Disk sind nicht alle Menüpunkte anwählbar. Die einzelnen Menüpunkte werden wie folgt auf dem Bildschirm dargestellt:

- **Anwählbare Punkte in hellblauer Schrift**
- **Aktuelle Punkte in weißer Schrift**
- **Gewählte Einstellungen in gelber Schrift.**
- **Nicht anwählbare Punkte in dunkelgrauer Schrift.**

Zur Vereinfachung setzen wir im Folgenden voraus, daß Sie die Menüsprache DEUTSCH eingestellt haben.

Diese Einstellung geht wie folgt:

- Wählen Sie mit der Taste Quellenwahltaste Disc (12) das Laufwerk als Quelle.
- Drücken Sie die "SYS MEN" – Taste der Fernbedienung um ins Menü zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste ">" so oft, bis ALLGEMEINES SETUP-MENÜ auf dem Bildschirm erscheint
- Drücken Sie die Taste "v" dreimal (OSD SPRACHE).
- Drücken Sie die Taste ">" einmal
- Wählen Sie durch Drücken der Tasten "^" und "v" die Sprache DEUTSCH aus
- Drücken Sie die Taste "OK" der Fernbedienung.
- Drücken Sie die "SYS MEN" – Taste der Fernbedienung, um das Menü zu verlassen.
- Die gewählte Spracheinstellung bleibt auch nach dem Ausschalten im d6m gespeichert.

6.1.3 ALLGEMEINES SETUP-MENÜ

DISK SPERRE (nur wenn die eingelegte Disk eine Kennung hat): Sie können die aktuell eingelegte Disk für die zukünftige Wiedergabe sperren. Sobald diese ausgeworfen wurde und nochmals eingelegt wird, kann sie nur durch Eingabe eines Passwortes abgespielt werden. Das **werksseitig** eingestellte Passwort ist "000000", wie Sie es ändern ist in Kapitel 6.1.6, S. 25 unter PASSWORT beschrieben.

Sie können das **Passwort** über die **Zifferntasten** der **Fernbedienung** eingeben und die Eingabe dann mit der Taste "**ok**" bestätigen, um die gesperrte Disk abzuspielen. Der d6m kann sich bis zu 40 von Ihnen gesperrte Disks merken.

Diese Funktion ist sinnvoll, wenn Sie nicht wünschen, daß Ihre Kinder oder fremde Personen sich bestimmte Disks ansehen oder anhören.

PROGRAMM (nicht bei allen Disks möglich): Drücken Sie ">" und dann "OK" und Sie sind im Eingabemenü. Dort können Sie über die Navigationstasten "<", ">", "v" und "^" einen bestimmten Platz in der Tabelle auswählen und dort über die Zifferntasten die gewünschte Titelnummer eingeben. Wenn Sie die Schaltfläche "START" anwählen und "**OK**" auf der **Fernbedienung** drücken, wird die von Ihnen programmierte Folge abgespielt.

HINWEIS: Benutzen Sie während der Titelprogrammierung ausschließlich die Tasten der **Fernbedienung**. Tastendrucke auf der Frontplatte des d6m können unerwünschte Reaktionen auslösen (das Gerät wird natürlich dadurch trotzdem nicht beschädigt).

Ihre Programmierung bleibt erhalten (und läßt sich auch nachträglich abändern), bis Sie die Disk aus dem Player nehmen. Wenn Sie diese später wieder einlegen, ist die gespeicherte Programmierung wieder verfügbar.

OSD-SPRACHE: Dient zur Einstellung der Menüsprache. Drücken Sie ">", wählen Sie mit "v" und "^" die gewünschte Sprache aus und bestätigen die Auswahl mit "OK". Wenn Sie keine Änderungen an der Einstellung vornehmen wollen, gelangen Sie mit der Taste "<" wieder ins Hauptmenü zurück.

BILDS.SCHONER: Mit der Auswahl "EIN" aktivieren Sie den Bildschirmschoner. Dieser schaltet sich ein, wenn eine Disk für länger als 15 Minuten im PAUSE-Zustand oder gestoppt ist. Wir empfehlen die Aktivierung, weil dies Einbrennen eines stehenden Musters in den Bildschirm verhindert.

Drücken Sie ">", wählen Sie mit "v" und "^" die gewünschte Einstellung aus und bestätigen die Auswahl mit "OK". Wenn Sie keine Änderungen an der Einstellung vornehmen wollen, gelangen Sie mit der Taste "<" wieder ins Hauptmenü zurück.

SLEEP: Wenn Sie hier eine Einstellung vornehmen, schaltet sich das Laufwerk nach der eingestellten Zeit von selbst ab.

Drücken Sie ">", wählen Sie mit "v" und "^" die gewünschte Zeit-Einstellung oder "AUS" und bestätigen die Auswahl mit "OK". Wenn Sie keine Änderungen an der Einstellung vornehmen wollen, gelangen Sie mit der Taste "<" wieder ins Hauptmenü zurück.

DIVX® VOD-CODE: Wenn Sie einen VOD-Service (Video On Demand) in Anspruch nehmen wollen, benötigen Sie einen Gerätecode. Die geliehenen Filme lassen sich dann nur auf Ihrem Player abspielen. Der Code wird angezeigt, wenn Sie die "OK"-Taste drücken. Durch nochmaliges Drücken gelangen Sie wieder ins Hauptmenü. Näheres zum VOD-Service erfahren Sie im Internet auf www.divx.com/vod.

6.1.4 AUDIO SETUP-MENÜ

ANALOGAUSGANG: Diese Einstellungen sind beim d6m wirkungslos. Er ist intern auf reine Stereo-Wiedergabe eingestellt.

DIGITAL AUDIO: Hier können Sie das Ausgangsformat der **Digitalausgänge (29, 30)** festlegen. Drücken Sie die "OK"-Taste. Sie sind nun in einem Untermenü. Dort sind folgende Einstellungen möglich:

DIGITALAUSGANG	AUS	Digitalausgänge sind abgeschaltet.
	ALLE:	Alle Formate, je nach eingelegter Disk. Sinnvoll, wenn Sie einen Multikanaldecoder an den Digitalausgang des d6m anschließen.
	NUR PCM	Ausgangsformat ist Stereo. Sinnvoll beim Anschluß von Stereo-Digitalrecordern oder Stereo-Soundkarten.
LPCM AUSGANG		Einstellung der Samplingfrequenz für PCM-Ausgabe. Bei 96 kHz ist die Qualität besser, jedoch nicht alle Digitalrecorder oder Soundkarten unterstützen das. Im Zweifelsfall wählen Sie 48 kHz.

LAUTSP.SETUP: Diese Einstellungen sind beim d6m wirkungslos. Er ist intern auf reine Stereo-Wiedergabe eingestellt.

CD-UPSAMPLING: Der d6m kann die Samplefrequenz der CD (44,1 kHz) durch Upsampling auf den doppelten oder vierfachen Wert bringen. Die Wiedergabe von gut aufgenommenen CDs wird dadurch bei leisen Passagen detailreicher, weil das verschleiernde Quantisierungsrauschen reduziert wird.

NACHTMODUS: Bewirkt eine Dynamikkompression (leise Stellen werden lauter - laute Stellen leiser). Sinnvoll, wenn Sie spät abends einen Film sehen wollen, ohne die Nachbarn zu stören.

HDMI AUDIO: Wenn Ihr Fernseher eingebaute Lautsprecher hat, können Sie den DVD-Ton auch darüber wiedergeben. In diesem Fall wählen Sie die Einstellung "EIN".

HINWEISE: Wenn HDMI-AUDIO eingeschaltet ist, schalten sich die Digitalausgänge (29, 30) wegen des beim HDMI-Protokoll zwingend vorgeschriebenen Kopierschutzes automatisch ab. SACDs können nicht über den HDMI-Ton wiedergegeben werden.

6.1.5 VIDEO SETUP-MENÜ

TV-TYP: Wir empfehlen die Einstellung PAL. In dieser Einstellung werden auch amerikanische DVDs (NTSC-Format) in PAL wiedergegeben. Wenn Sie einen Multinorm-Fernseher besitzen, wählen Sie "MULTI" aus. Die Einstellung "NTSC" ist nicht sinnvoll, weil europäische PAL-Fernseher dieses Farbsystem nicht wiedergeben können.

TV-BILDSCH: Kinofilme werden meist in Formaten gedreht, die nicht kompatibel mit gebräuchlichen Fernsehbildschirmen sind. Wenn die eingelegte DVD es unterstützt (das ist nicht bei allen der Fall), können Sie hier das Bildformat an Ihren Fernseher anpassen, um die Bildschirmfläche möglichst gut auszunutzen. Die beste Einstellung hängt von der jeweiligen DVD und Ihrem Fernseher ab.

- **4:3 PAN SCAN erzeugt rechts und links auf dem Bildschirm dunkle Balken.**
- **4:3 LETTER BOX erzeugt oben und unten auf dem Bildschirm dunkle Balken.**
- **16:9 ist für Breitbildfernseher geeignet.**

BILDEINSTELL: Hier können Sie die Bildwiedergabe an Ihren persönlichen Geschmack anpassen. Zur Auswahl stehen: STANDARD, HELL, WEICH und PERSÖNLICH. Wenn der Punkt "PERSÖNLICH" gewählt wird, lassen sich Helligkeit, Schärfe, Kontrast, Farbbalance und Farbintensität einstellen. Benutzen Sie hierzu die Tasten "<" und ">" der **Fernbedienung**. Wenn Sie die Einstellung beendet haben, drücken Sie "OK".

ADV-BILD: Hier lassen sich spezielle Bildparameter einstellen:

- **DCDI** (nur über **Komponenten-Videoausgang (36)**): Der Faroudja Bildprozessor des d6m sorgt durch Kantenglättung für flimmer- und saumfreie Darstellung kontrastreicher Bildinhalte (DCDi = Diagonal Correlation Deinterlacing)
- **GAMMA** (nicht nutzbar, wenn HDMI angeschlossen ist): Beeinflusst die Bilddynamik. Bei Einstellwerten über Null werden dunkle Szenen aufgehellt und Helle abgedunkelt (Kontrastverringering). Bei Einstellwerten unter Null wird der Kontrast erhöht. Einstellwerte –7 bis +7
- **CHROM.-VERZÖG** (nicht nutzbar, wenn HDMI angeschlossen ist): Bei manchen DVDs haben die Signale für Helligkeit (schwarzweiß) und Farbe (Chroma) unterschiedliche Laufzeiten. Dies führt zu verwaschener Bildwiedergabe. Durch Laufzeitkorrektur des Farbsignals läßt sich dieser Effekt minimieren. Einstellwerte –3 bis +3.
- **PSCAN-FORMAT** (nur bei **Komponenten-Videoausgang (36)** und wenn progressive scan aktiviert ist (**Umschalter normal / progressive scan (37)** auf "**prog**" und bei HDMI): EXTRABREIT verbreitert 4:3-Bilder auf das 16:9-Format (nur sinnvoll, wenn Sie einen 16:9-Bildschirm besitzen). 4:3 PILLAR BOX dehnt ein 4:3-Bild nichtlinear auf das 16:9-Format.
- **HDMI_VIDEO**: Damit läßt sich die Bildauflösung am **HDMI Video- / Audioausgang (38)** optimal an die Möglichkeiten Ihres Fernsehers anpassen. Der d6m unterstützt 480p, 576p, 720p und 1080i. Bitte sehen Sie in der Betriebsanleitung Ihres Fernsehers nach, welche Formate er unterstützt. Wenn diese Information nicht vorliegt, wählen Sie die Einstellung AUTO.
- **TRUE LIFE** (nur bei **Komponenten-Videoausgang (36)**, wenn progressive scan aktiviert (Schalter **Umschalter normal / progressive scan (37)** auf "**prog**"): Erhöht der Kontrast und die Farbdynamik des Bildes. Einstellwerte 0-5.

6.1.6 VORZUGSEINSTELLUNGEN

HINWEIS: Dieses Menü ist nur zugänglich, wenn keine Disk eingelegt ist.

AUDIO: Einstellung der bevorzugten Sprache für den Filmtton (funktioniert nur, wenn die entsprechende Sprache von der Disk unterstützt wird).

UNTERTITEL: Einstellung der bevorzugten Sprache für die Untertitel (funktioniert nur, wenn die Disk Untertitel enthält und die entsprechende Sprache unterstützt wird).

DISK-MENÜ: Einstellung der bevorzugten Sprache für das Disk Menü (funktioniert nur, wenn die Disk die entsprechende Sprache unterstützt).

KI.SICHERUNG: Kindersicherung / Altersfreigabe. Einstellung, welche Disks vom d6m abgespielt werden dürfen (funktioniert nur für Disks, die eine Altersfreigabe enthalten).

PBC: Die **Play Back Control**-Funktion ist nur auf wenigen Disks zu finden. Wenn PBC aktiviert ist (EIN), wird jedesmal wenn eine PBC-fähige Disk eingelegt wird zunächst die Eingabe eines Passwortes gefordert, bevor die Disk abgespielt werden kann.

MP3/JPEG-NAV: Hier läßt sich einstellen, ob bei einer eingelegten MP3-Disk das Menü und die Ordnerstruktur (z.B.: Name der Alben) auf dem angeschlossenen Fernseher angezeigt wird (wenn auf der Disk enthalten), oder ob auf dem Bildschirm nur die Liste der einzelnen Titel zu sehen ist.

PASSWORT: Hier können Sie Ihr persönliches Passwort für die Disk-Sperre (vgl. 6.1.3, S. 23) festlegen. Das **werksseitig** eingestellte Passwort ist "**000000**". Zur Sicherheit müssen Sie vor der Änderung zunächst das alte Passwort eingeben (Zifferntasten der **Fernbedienung** benutzen), dann das neue Passwort und zur Bestätigung noch einmal das neue. Das Passwort muß 6-stellig sein.

DIVX-U.TITEL: Hier kann die Schrift gewählt werden, in der die Untertitel von DIVx-Disks angezeigt werden.

GRUNDEINST.: Wenn Sie "**RÜCKSTELLEN**" wählen, wird das System-Menü in den Auslieferungszustand zurück gesetzt. **Alle persönlichen Einstellungen gehen dann verloren.**

6.2 Das Diskmenü (DISK MEN)

Das Diskmenü ist vorwiegend auf DVDs zu finden. Es bietet Möglichkeiten der Anpassung von Sprach und Bild, sowie die Auswahl von Titeln. Der Umfang dieses Menüs hängt von der DVD ab.

6.2.1 Aufrufen und Navigation im Diskmenü

Die Navigation im Menü erfolgt durch die Navigationstasten "<", ">", "v", "^" und "OK" der Fernbedienung.

- **Das Menü können Sie mit der Taste "DISK MEN" der Fernbedienung aufrufen.**
- **Beim erneuten Druck auf diese Taste verlassen Sie das Menü wieder. Meist wird dann der Film an der Stelle weiter abgespielt, wo Sie vorher mit dem Menüaufruf unterbrochen haben.**
- **Die Menüpunkte können Sie mit den Navigationstasten "<", ">", "v" und "^" durchblättern.**
- **Wenn Sie einen Punkt auswählen wollen, navigieren Sie dorthin und drücken "OK".**

Während das Disk Menü aktiv ist, erscheint auf dem Display **Display (3)** des d6m der Schriftzug "intro".

Da die Gestaltung und die Möglichkeiten des Diskmenüs je nach Disk unterschiedlich sind, können wir an dieser Stelle keine konkreten Hinweise geben und bitten Sie näheres hierzu dem Cover oder Booklet der Disk zu entnehmen.

7. Pflege des Gehäuses

Oberfläche und Druck des Gehäuses sind weitgehend kratzfest. Es kann mit milder Seifenlauge oder einem Glasreiniger und einem weichen, nicht fuselnden Staubtuch gereinigt werden.

ACHTUNG: Beim Reinigen darf keinesfalls Flüssigkeit in das Gehäuseinnere gelangen. Zudem sollte vor dem feuchten Abwischen aus Sicherheitsgründen das Netzkabel gezogen werden. Benutzen Sie keine Lösungsmittel oder Scheuermittel, diese könnten Oberfläche oder Bedruckung beschädigen.

8. Wenn einmal etwas nicht klappt...

Oft lassen sich vermeintliche Defekte auf Fehlbedienungen zurückführen, manchmal sind auch andere, am d6m angeschlossene Geräte für eine Fehlfunktion verantwortlich. Bevor Sie sich wegen eines Defektes an Ihren Fachhändler oder an uns wenden, bitten wir Sie, anhand der folgenden Liste zu prüfen, ob Sie die Fehlfunktion selbst beheben können.

Keine Musikwiedergabe

- a) Sie haben den Prozessor aktiviert. Schalten Sie die Prozessorfunktion ab (vgl. 4.17, S. 20).
- b) Der Kopfhörer ist aktiviert, und die Lautsprecher sind abgeschaltet (vgl. 4.18, S. 20).
- c) Versehentliches Umschalten auf standby über die Fernbedienung. Drücken Sie die **Ein- / Abschalttaste (1)**.
- d) Wenn nach dem Einschalten die blaue LED **Betriebsanzeige-LED (2)** auf der Front nicht leuchtet, kann die Netzsicherung defekt sein. Da dies meist einen Defekt der Netztrafos oder der Verstärkerelektronik zur Ursache hat (beispielsweise infolge Blitzschlag), wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Brummen während der Musikwiedergabe:

- a) Plattenspieler steht in der Nähe eines elektrischen Gerätes, dessen magnetisches Störfeld in Tonabnehmer oder Kabel einstrahlt.
- b) Chassis des Plattenspielers ist nicht geerdet (vgl. 2.5, S. 7)
- c) Masseschleife durch Antennenverstärker oder Postverkabelung. Prüfen Sie, ob das Brummen aufhört, wenn Sie das Antennenkabel vom Tuner (wenn angeschlossen, gleichzeitig auch vom Fernseher und Videorecorder!) abziehen. Sollte das helfen, muß je ein Mantelstromfilter in die Antennenleitungen der angeschlossenen Empfangsgeräte gesteckt werden. (Gibt's beim Fachhändler).

Fernbedienung geht nicht:

- a) Batterie des Fernbedienungsgebers ist leer.
- b) Zwischen dem Fernbedienungsgeber und dem Gerät besteht keine direkte Sichtverbindung (die Übertragung der Signale erfolgt mit Infrarotlicht).

Schublade fährt ein, im Display wird "no Disk" angezeigt, obwohl eine Disk eingelegt ist

Es wurde entweder eine verschmutzte oder defekte Disk eingelegt oder die Disk wurde falsch herum eingelegt (Etikettenseite nach unten statt nach oben).

Keine RDS-Anzeige

- a) Ist der Sender zu schwach, oder falsch abgestimmt, können die Daten nicht entschlüsselt werden und es wird nichts angezeigt.
- b) Einige Sender strahlen noch keine RDS-Daten aus.

Kein DAB-Empfang

Das DAB-Netz wird ständig ausgebaut, jedoch sind derzeit noch nicht alle Gebiete schon mit DAB-Rundfunk versorgt. Daher kann es sein, daß in manchen Gegenden kein DAB-Empfang möglich ist. Falls Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

9. Garantiebestimmungen

Sollte wider Erwarten ein Fehler auftreten, den Sie oder Ihr Fachhändler nicht beseitigen können, dann reparieren wir Ihr AVM-Gerät bis zu zwei Jahre nach Kaufdatum kostenlos. Die Garantie erstreckt sich auf Material und Arbeitszeit, anfallende Transportkosten trägt ab sechs Monaten nach Kaufdatum der Eigentümer.

Maßgeblich für Garantieanspruch und Garantieabwicklung ist, unabhängig vom Land, in dem das Gerät gekauft wurde, grundsätzlich deutsches Recht. Sollte eine der nachfolgenden Bestimmungen gesetzlich unwirksam sein, so ist sie sinngemäß durch eine gesetzeskonforme Bestimmung zu ersetzen.

Voraussetzungen für Ihren Garantieanspruch sind:

1. Das Gerät muß bei einem von AVM autorisierten Fachhändler gekauft worden sein. Geräte, die aus anderen Quellen stammen werden nicht, auch nicht kostenpflichtig, repariert.
2. Die Garantie-Registrierkarte mit Kopie der Kaufrechnung muß spätestens vier Wochen nach dem Kaufdatum bei uns eingegangen sein.
3. Der Fehler darf nicht durch unsachgemäße Behandlung oder Eingriff in das Gerät verursacht worden sein.
4. Das Gerät muß in der Originalverpackung an uns eingesandt werden. Ist dies nicht der Fall, so sind wir berechtigt, die Annahme zu verweigern. In jedem Fall übernehmen wir für Transportschäden keine Verantwortung.

Wenn Sie die Originalverpackung nicht mehr haben, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch direkt eine Verpackung zur Verfügung. Dafür müssen wir allerdings eine Bearbeitungsgebühr von 30 EURO erheben.

5. Dem eingesandten Gerät muß eine kurze Fehlerbeschreibung beiliegen.
6. In Zweifelsfällen behalten wir uns vor, eine Kopie der Kaufrechnung anzufordern. Bei unberechtigter Einsendung, bzw. wenn kein Schaden am Gerät vorliegt, behalten wir uns vor, eine Bearbeitungsgebühr zu erheben.

HINWEIS: Sollten Sie Ihr Gerät nicht von Deutschland aus versenden, dann sorgen Sie bitte für ordnungsgemäße Ausfuhrpapiere. Kosten, die durch unsachgemäße Ausfuhr, unterlassene Deklaration oder Verzollung entstehen, können wir nicht übernehmen.

10. Technische Daten inspiration d6m

Verstärker

Hochpegel:

Eingangsempfindlichkeit	5 mV – 1,5 V (für 25 W / 4 Ohm, einstellbar)
Eingangsimpedanz Hochpegel	10 kOhm
Eingangsimpedanz Processor	6,8 kOhm
Störabstand (25W in 4 Ohm)	93 dB / 97 dB(A)

Phono:

Eingangsempfindlichkeit	15 µV – 7,5 mV (für 25 W / 4 Ohm, einstellbar)
Eingangsimpedanz	47 kOhm // 100 pF
Störabstand (25W in 4 Ohm)	79 dB / 84 dB(A)

Endstufen:

Klirrfaktor (25 W/4 Ohm)	< 0,015 %
Frequenzgang (4 Ohm)	< 5 Hz - 40 kHz
Dämpfungsfaktor (8 Ohm)	>100
Leistung	> 2 x 60 Watt (4 Ohm), 2 x 40 Watt (8Ohm)

Tuner

UKW:

Empfangsfrequenzbereich	87,5 MHz – 108,0 MHz
Abstimmschrittweite	50 kHz
Eingangsimpedanz Antenne	75 Ohm
Empfindlichkeit mono / stereo	1,5 µV / 50 µV
Störabstand mono / stereo	73 dB(A) / 68 dB(A)
Klirrfaktor mono / stereo	0,1% / 0,5%
Frequenzgang	30 Hz – 16 kHz
Kanaltrennung	55 dB

DAB:

Empfangsfrequenzbereich	174 MHz – 240 MHz (Band III), 1452 – 1492 MHz (L-Band)
Eingangsimpedanz Antenne	50 Ohm
Empfindlichkeit	-98 dBm
Abstimmschrittweite	16 kHz
Klirrfaktor	0,1% (abhängig von Senderdatenrate)
Frequenzgang	30 Hz – 20 kHz (abhängig von Senderdatenrate)
Kanaltrennung	85 dB (abhängig von Senderdatenrate)

Player

Abspielbare Medien (audio)	CD, CD-R, CD-RW, MP3-CD, MP3-DVD, WMA-CD, SACD, DVD, DVD+RW, DVD+R, DVD-RW, DVD-R, DVD-Video, SVCD, Video-CD, DIVX
----------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Tonsystem

Samplingfrequenz	upsampling auf bis zu 176,4 kHz (CD)
Frequenzgang	<20 Hz – 20 kHz

Digitalausgänge:

Ausgangsformat Dig out opt/coax	SPDIF 44,1 kHz / 16 Bit (CD-player) LPCM 48 kHz, 96 kHz
Ausgangsimpedanz dig out coax	75 Ohm
Ausgangsspannung dig out coax	gemäß IEC 908

Videoausgänge:

Composite, S-Video, YUV (progressive scan schaltbar), HDMI (480p, 576p, 720p, 1080i)
Umfangreiches Bildeinstellungsmenü, Faroudja DCDi-Bildprozessor

Allgemeines:

Versorgungsspannung	230 Volt / 50 Hz / 200 VA (standby 4 VA)
Abmessungen (B x H x T)	330 mm x 90 mm x 345 mm
Gewicht	9 kg

Änderungen an technischen Daten, Software und Ausstattung behalten wir uns vor. Die angegebenen Daten und Eigenschaften, sowie die Beschreibungen in dieser Anleitung stellen lediglich Anhaltspunkte dar und sind keine zugesicherten Eigenschaften.

Stand: 11/07

11. Anhang

11.1 Expertsetup

Das Expertsetup ermöglicht spezielle Einstellungen, die im täglichen Umgang mit dem Gerät nicht verändert werden müssen. Diese Einstellungen sind daher im Betrieb nicht zugänglich.

Schalten Sie zum Aufrufen des Expertsetup den d6m mit der **Ein- / Abschalttaste (1)** auf standby. Halten Sie nun die Taste (8) rechts unter dem Display gedrückt und schalten Sie den d6m wieder ein. Im Display erscheint: "**expertsetup in 5 sec**". Nach dem Countdown ist das Gerät im Expertsetup-Modus, Sie können die Taste (8) loslassen.

Im Menü können Sie die einzelnen Einstellpunkte (Parameter) mit den Tasten **◀ PARM ▶ (4, 5)** auswählen. Mit den Tasten **◀ VALUE ▶ (7, 8)** stellen Sie den Wert des ausgewählten Parameters ein. Rechts oben im Display steht als Information die Nummer des gerade bearbeiteten Parameters ("EXPERT x/21"). Zum Beenden drücken Sie **EXIT (6)**, nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben.

EXPERT 1/21:	Deaktivieren des Prozessormenüs (vgl. 4.17, S. 20)
EXPERT 2/21:	Deaktivieren der Klangstellermenüs (vgl. 4.7 - 4.10, S18-19)
EXPERT 3/21:	Deaktivieren des Balancemenüs (vgl. 4.11, S.19)
EXPERT 4/21:	Deaktivieren des Quellennamenmenüs (vgl. 4.12, S. 19)
EXPERT 5/21:	Deaktivieren des Pegelmenüs (vgl. 3.5, S.10))
EXPERT 6/21:	Deaktivieren des Displaymenüs (Helligkeitseinstellung, vgl. 4.13, S. 19)
EXPERT 7/21:	Einstellung der Anzeigezeit (Sekunden) für die Lautstärke bei Tuner- / Laufwerksbetrieb
EXPERT 8/21	Aktivieren / Deaktivieren der AUTO PLAY Funktion (sofortiges Abspielen nach Loadereinzug)
EXPERT 9/21:	Deaktivieren des Tunermodemenüs (vgl. 4.1, S. 18)
EXPERT 10/21:	Deaktivieren des Mono / Stereomenüs (vgl. 4.4, S.18)
EXPERT 11/21:	Deaktivieren des Programmiermenüs des Tuners (vgl. 3.6.2, S. 11)

EXPERT 12/21 stellt den Einrastpegel für den Tunersuchlauf (nur UKW) ein. Standardwert ist 60. Bei Erhöhung des Werts fängt der Tuner nur noch stärkere Sender, bei Verringerung auch schwächere Sender. Für Betrieb am Kabel sind Werte um 70 empfehlenswert, weil dann nur Kabelsender und keine eingestreuten terrestrischen Sender empfangen werden. Für den Empfang über Hausantenne empfehlen wir, den voreingestellten Wert nicht zu ändern.

EXPERT 13/21 stellt die Hochtonverzerrung des Tuners ein (nur UKW). In Europa sind 50µs gebräuchlich.

EXPERT 14/21 gestattet das Aktivieren / Deaktivieren des DAB-Tuners. Wenn die DAB-Funktion aktiviert wird, startet der Tuner jedesmal nach dem Netz einschalten einen Suchlauf (DAB-Scan)

EXPERT 15/21 bis EXPERT 17/21 gestatten die Deaktivierung nicht benutzer Eingänge. Diese werden bei der Quellenwahl übersprungen.

EXPERT 18/21: Tone per source. "yes" bedeutet, die Klangeinstellungen werden für jede Quelle individuell vorgenommen. Wenn die Einstellung "no" gewählt ist, gelten die Klangeinstellungen für alle Quellen, z.B.: wenn im Tunerbetrieb der Bass eingestellt wird, wirkt sich das auch bei CD und den anderen Quellen aus.

EXPERT 19/21 – 21/21: Hier können Klangeinstellungen vorgenommen werden. Wenn vorher "Tone per source, yes" gewählt wurde, lassen sich die einzelnen Quellen durchschalten und individuell einstellen. Wenn "Tone per source, no" gewählt wurde gelten die Klangeinstellungen für alle Quellen gemeinsam; die Quellen sind aber auch hier zur Kontrolle einzeln durch ein- oder mehrmaliges Tippen der **Δ Quellenwahltaste up (10)** bzw. **∇ Quellenwahltaste down (11)** durchschaltbar, die Lautstärke (**Lautstärksteller (14)**) läßt sich ebenfalls regeln.

11.2 Reset

Diese Funktion löscht alle Einstellungen des d6m und versetzt das Gerät in den Auslieferungszustand. Schalten Sie zum Aufrufen des Reset den d6m mit der **Ein- / Abschalttaste (1)** auf standby. Halten Sie nun die mittlere **Taste (6)** unter dem **Display (3)** gedrückt und schalten Sie den d6m wieder ein. Im Display erscheint: "**reset in 5 sec**". Nach Ablauf des Countdown wird der Reset durchgeführt, Sie können die **Taste (6)** loslassen. Wird sie vorher losgelassen, erfolgt kein Reset.

11.3 System Menü in der Übersicht

Menüname	Menüpunkte	Einstellungen	weitere Einstellungen
ALLGEMEINES SETUP_MENÜ			
	DISK-SPERRE	SPERREN FREIGEBEN	
	PROGRAMM	EINGABE-MENÜ	
	OSD-SPRACHE	ENGLISH DANSK DEUTSCH Usw.	
	BILDSCH.SCHONER	EIN AUS	
	SLEEP	15 MIN 30 MIN 45 MIN 60 MIN AUS	
	DIVX® VOD.CODE	GERÄTECODE (hierzu OK drücken)	
AUDIO-SETUP-MENÜ			
	ANALOGAUSGANG	STEREO VIRTUAL SURR MEHRKANAL	
	DIGITAL AUDIO	DIGITALAUSGANG (hierzu OK drücken)	AUS ALLE NUR PCM
		LPCM-AUSGANG (hierzu OK drücken)	48 KHz 96 KHz
	LAUTSP.SETUP		
	CD-UPSAMPLING	AUS 88.2 kHz (x2) 176,4 kHz (x4)	
	NACHTMODUS	EIN AUS	
	HDMI AUDIO	EIN AUS	

VIDEO-SETUP-MENÜ

TV-TYP	PAL NTSC MULTI	
TV-BILDSCH.	4:3 PAN SCAN 4:3 LETTER BOX 16:9	
BILDEINSTELL	STANDARD HELL WEICH PERSÖNLICH	
ADV-BILD	DCDI (hierzu OK drücken)	AUS EIN
	GAMMA CHROM.-VERZÖG. PSCAN-FORMAT	EXTRABREIT 4:3 PILLAR BOX AUS
	HDMI-VIDEO	480p 576p 720p 1080i AUTO
	TRUE LIFE	

VORZUGSEINSTELLUNGEN

AUDIO	ENGLISCH CHINESISCH FRANZÖSISCH Usw.
UNTERTITEL	AUS ENGLISCH CHINESISCH FRANZÖSISCH Usw.
DISK-MENÜ	ENGLISCH CHINESISCH FRANZÖSISCH Usw.
KI.-SICHERUNG	KIND.SI O. ALT FREI 6 FREI 12 FREI 16 N.FR 16 N.FR 18 ERWACH
PBC	EIN AUS
MP3 / JPEG-NAV	OHNE MENÜ MIT MENÜ
PASSWORT	ÄNDERN
DIVX-U.-TITEL	STANDARD KYRILLISCH
GRUNDEINST.	RÜCKSTELLEN